Ihr Spezialist für Weiterbildung und Beratung im Gesundheitswesen



WEITERBILDUNGS PROGRAMM

Weiterbildungen und Fernlehrgänge mit Präsenztagen

2024



Unsere Programmhefte:



Weiterbildungsprogramm

Wir haben Weiterbildungen für Leitungskräfte und fachspezifische Angebote im Programm. Alle Lehrgänge sind berufsbegleitend konzipiert.

Neben Präsenzlehrgängen bieten wir auch Fernlehrgänge als "Blended Learning" an.

Als zertifizierter Bildungsanbieter lassen wir uns regelmäßig überprüfen.



Seminarprogramm

Hier finden Sie eine große Auswahl an Seminaren und Pflichtfortbildungen – gegliedert in 12 Themenreihen von der Unternehmensführung bis zur fachlichen Spezialisierung. Viele Themen bieten wir auch als Web-Seminare an.

Zusätzlich kommen wir bundesweit zu Ihnen in die Einrichtungen und bieten u.a. Inhouse-Schulungen, Coaching, Supervision und Beratung an.



Krankenhausprogramm

Alle Angebote, die explizit für Mitarbeiter*innen im Krankenhaus geeignet sind, haben wir gesondert in diesem Programmheft aufgeführt.

Dazu gehören neben Weiterbildungen und Fernlehrgängen auch Verweise auf Seminare, Coaching und Supervisionen.





FORTBILDUNGS- 2024 PLANUNG

Qualifizierungsziele sicher erreichen mit unseren aktuellen Angeboten, modernen Lernformen und persönlicher Betreuung!

Ihre Mitarbeiter*innen und Leitungskräfte sind der wichtigste Erfolgsfaktor. Damit Sie Ihre Ziele im Rahmen der Personalentwicklung erreichen und gesetzliche Anforderungen erfüllen können, bieten wir Ihnen weiterhin eine große Auswahl an Qualifizierungsmöglichkeiten. Durch Beratung, Supervisionen und Coaching unterstützen wir zusätzlich Ihre Team- und Organisationsentwicklung.

Alle Weiterbildungen, Seminare und Inhouse-Schulungen bieten wir auch zukünftig im Präsenzunterricht an, können aber auch flexibel in unsere virtuellen Seminarräume ausweichen, wenn es erforderlich sein sollte.

Zusätzlich haben wir auch neue Web-Seminare und Inhouse-Schulungen als Online-Unterricht im Angebot. Neue Fernlehrgänge mit Präsenzanteilen und tutorieller Begleitung der Lernenden ergänzen das Programm.

Bei Lembke Seminare und Beratungen gehört zur Qualifizierung immer auch der persönliche Kontakt und direkte Austausch zwischen den Lernenden und den Dozenten, denn es geht nicht nur um die reine Wissensvermittlung, sondern um Lernen mit Praxistransfer.

Unsere Kataloge finden Sie auf unserer Homepage zum Download. Sie können alle aktuellen Angebote online finden und direkt buchen!

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung. Wir beraten Sie gern auch telefonisch oder im persönlichen Gespräch und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot für Ihre komplette Fortbildungsplanung.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kollegen*innen (wieder) bei uns begrüßen zu können.

Ihre





INHALT 2024



Weiterbildungen

für Leitungskräfte

Leitung in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Basis	9
Leitung in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau	10
Leitung in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Vertiefung	11
Zusatzqualifikation für Leitungen – Niveaustufe Basis	12
Portfolio-Verfahren	12
Zielgruppenspezifische Qualifizierungen	13
Qualitätsmanagement-Beauftragte*r	14
Weiterbildung zur/m Auditor*in	15
Praxisanleiter*in	16
Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI	17
Weiterbildung zur/zum Praxismanager*in	19

fachspezifisch

Fortbildung von Multiplikatoren zur Gewaltprävention	
in der Pflege von alten Menschen	21
Medizinproduktebeauftragte*r	22
Beauftragte*r für Medizinproduktesicherheit	23
Ambulante und gemeindenahe Pflege psychisch kranker Menschen	24
Basiskurs Palliative Care – Modul 1	26
Basiskurs Palliative Care für Pflegende – Modul 2	27
Palliative Praxis	28
Berater*in in der gesundheitlichen Vorsorgeplanung in der letzen Lebensphase	29
Brückenkurs zur Speziellen Schmerzpflege	30
Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege	31
Hygienebeauftragte*r im Gesundheitswesen	
Pflegefachassistenz (HKP-Assistenzkraft Hamburg)	34
Pflege nach Qualifikationsniveau 2 (QN 2) -	
Basiskurs mit 200 UE	35
Wundexperte ICW®	36
Fachtherapeut Wunde ICW® - Modul 1 & 2-5	37
Intensiv- und Beatmungspflege (in Kooperation mit der BaWiG)	38

Fernlehrgänge

PDL-Fernlehrgang Basis: Verantwortliche Pflegefachkraft	42
PDL-Fernlehrgang Aufbau: Leitende Pflegefachkraft/Stationsleitung	43
Verwaltungsaufgaben in Pflege- und Betreuungseinrichtungen	44
Leitende Fachkraft in der Betreuung	45
Qualitätsmanagement-Beauftragte*r	46
Praxisanleiter*in	47
Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI	48
Intensiv- und Beatmungspflege (in Kooperation mit der BaWiG)	49
Alltagsbegleiter*in/Betreuungskraft (160 UE)	51
Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung	53

Unsere Angebote an Seminaren, Web-Seminaren, Inhouse-Schulungen, Coachings, Supervisionen und Beratungen finden Sie in unserem Seminarprogramm und auf unserer Homepage.



Allgemeines

.embke-Team Dozenten-Team	6
inanzierungsmöglichkeiten	54
ortbildungspunkte und Rabatte	55
Datenschutzerklärung	56
eilnahmebedingungen	58
anmeldeformular	59



Leitungen - was ist was?

// modular aufgebaute Leitungsqualifizierungen

Seit 2020 unterliegen die Weiterbildungen zur Pflegedienst-, Einrichtungs- und Stationsleitung einer neuen Hamburger Verordnung – hier finden Sie einen Überblick:

Leitung - Niveaustufe Basis mit 500 UE

bisher: Verantwortliche Pflegefachkraft

Bildungsziel: Teamleitung, Einsatzleitung, Wohnbereichsleitung sowie Grundlage der Niveaustufen Aufbau und Vertiefung

Angebote siehe S. 9 und 42

Leitung - Niveaustufe Aufbau mit 300 UE

bisher: Aufbaukurs zur <u>Leitenden Pflegefachkraft</u> und <u>Stationsleitung</u>

Bildungsziel: Leitungsebene PDL oder Bereichsleitung Voraussetzung ist eine Basis-Leitungsqualifikation bzw. frühere Stationsleitungsqualifikation oder die Anerkennung über das Portfolio-Verfahren

Angebote siehe S. 10 und 43, Portfolio-Verfahren siehe S. 12

Leitung - Niveaustufe Vertiefung mit 400 UE

bisher: Aufbaukurs zur Einrichtungsleitung

Angebote siehe S. 11,
Portfolio-Verfahren siehe S. 12

Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus/Stationsleitung

- a) als Aufbauqualifizierung mit 300 UE für bisherige Stationsleitungen
- Angebote siehe S. 10 und S. 43 und in unserem Krankenhausprogramm auf S. 18

b) als Kombination der Niveaustufen Basis und Aufbau mit 800 UF

 Angebote siehe in unserem Krankenhausprogramm auf S. 17

LEMBKE-TEAM

URSULA BECKER Dipl.-Kauffrau | Geschäftsführerin Tel. 040.611618-0 ubecker@lembke-seminare.de



MEIKE OKELMANN Leitung der Fort- und Weiterbildungen | Coaching und Supervision Tel. 040.611618-21 meike.okelmann@lembke-seminare.de



NINA BECKER Geschäftsführerin | Marketing | Koordination der Beratungen, Inhouse-Schulungen und Seminare Tel. 040.611618-22 nina.becker@lembke-seminare.de inhouse@lembke-seminare.de



MARCUS HEIN Koordination der Fort- und Weiterbildungen Tel. 040.611618-19

marcus.hein@lembke-seminare.de

Verwaltung | Buchhaltung Tel. 040.611618-23

Kunden- und Teilnehmerberatung |

maren.sass@lembke-seminare.de

MAREN SASS

MADLEN KERSTEN

Tel. 040.611618-14

Pflege & Management B.A. |

Leitung der Fort- und Weiterbildungen

madlen.kersten@lembke-seminare.de



JENNIFER GIESE Kunden- und Teilnehmerberatung | Verwaltung Tel. 040.611618-0



jennifer.giese@lembke-seminare.de

CONSTANZE ESCHLER Kunden- und Teilnehmerberatung | Verwaltung Tel. 040.611618-15 constanze.eschler@lembke-seminare.de

INES HAHN Verwaltung | Koordination Wundversorgung Tel. 040.611618-20 ines.hahn@lembke-seminare.de





JAN GRILL

Kursleitung

Medizinpädagoge B.A.

Tel. 040.611618-16

Atmungstherapeut (DGP)

jan.grill@lembke-seminare.de

CHRISTIAN PRECHT Dipl. Berufspädagoge Pflegewissenschaft | Kursleitung Tel. 040.611618-16 christian.precht@lembke-seminare.de



ANJA SCHNEIDER MSc in Kommunikations- und Betriebspsychologie | Kursleitung Tel. 040.611618-11 anja.schneider@lembke-seminare.de



UTE WEIDLICH Lehrerin für Pflegeberufe Tel. 040.611618-0 ute.weidlich@lembke-seminare.de



GERTRUD SCHRÖDER Dipl.-Pflegepädagogin | Kursleitung Wundversorgung Tel. 040.611618-0 g.schroeder@lembke-seminare.de



DR. KAMAYNI AGARWAL Fachärztin für Anästhesiologie Spezielle Schmerztherapie | Palliativmedizin | Kursleitung Tel. 040.611618-12 kamayni.agarwal@lembke-seminare.de



ANTJE KAFKE Dozentin im Gesundheits-AILEEN MEYER wesen | Kursleitung Tel. 040.611618-0 antje.kafke@lembke-seminare.de



THOMAS ALBRECHT Berufsschullehrer Sekundarstufe II Kursleitung Tel. 040.611618-24 thomas.albrecht@lembke-seminare.de



BIANCA GOGOLIN Kursleitung | Dozentin Tel. 040.611618-25 bianca.gogolin@lembke-seminare.de



CHRISTINE BOVÉ Aus- und Weiterbildungspädagogin Kursleitung | Dozentin Tel. 040.611618-0 christine.bove@lembke-seminare.de



LORENZ KUNZE-HERLING Dipl.-Pädagoge | Kursleitung Tel. 040.611618-0 info@lembke-seminare.de



META SEVECKE Studierende der angewandten Pflegewissenschaften Tel. 040.611618-0 meta.sevecke@lembke-seminare.de

DOZENTEN-TEAM

Zu unserem Team gehören Experten aus unterschiedlichsten Bereichen. Bei der Auswahl unserer Referenten, Trainer und Berater achten wir auf die fachliche, pädagogische und soziale Kompetenz und einen engen Praxisbezug. Entscheidend für den Lernerfolg ist für uns auch die didaktische Methode, denn Lernen soll Spaß machen.



WEITERBILDUNGEN

FÜR LEITUNGSKRÄFTE

LEITUNG - Niveaustufe Basis

IN EINRICHTUNGEN, DIENSTEN UND KRANKENHÄUSERN

// bisher Verantwortliche Pflegefachkraft

Nach der Hamburger Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 19.07.2022

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die sich in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern für Leitungsaufgaben qualifizieren möchten. Sie ist Voraussetzung für die Niveaustufen Aufbau und Vertiefung.

Der Abschluss der Niveaustufe Basis eignet sich für Funktionen wie Wohnbereichsleitung, Teamleitung, Einsatzleitung, z.B. in der stationären Langzeitpflege, ambulanten Diensten, Betreuungseinrichtungen und der Eingliederungshilfe. Die wachsenden Anforderungen an eine erfolgreiche Leitung und Führung einer Einrichtung lassen sich nicht allein durch den Ausbau und die Erweiterung des Fachwissens erfüllen. Auch andere Kompetenzen sind erforderlich, um die komplexen Leitungsaufgaben mit der notwendigen Handlungssicherheit und Zufriedenheit bewältigen zu können. Die Fortbildung zur Leitung – Niveaustufe Basis umfasst 500 UE zzgl. 40 Std. berufspraktischer Anteil in einer Einrichtung des Gesundheitswesens.

KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG

Es werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, z.B. Selbstkompetenz, Professionalisierung und Personalführung, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.

Steuerung und Gestaltung berufsspezifischer Prozesse | Personalführung und -entwicklung | Management | Organisationsentwicklung und -gestaltung KOMPETENZBEREICHE

Beruf und Professionalisierung | Steuerung, Gestaltung und Weiterentwicklung der personenbezogenen Dienstleistungen | Projektmanagement | Qualitätsmanagement | Teilbereiche der Betriebswirtschaft | Kommunikation

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Leitung in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Basis

HINWEISE

Die Niveaustufe Aufbau (Basis und Aufbau) ist Grundlage für die Leitung einer Organisationseinheit (Stations- oder Einrichtungsleitung) im Krankenhaus und ist von der DKG als gleichwertig anerkannt.

Für die Anerkennung der Weiterbildung durch die Kostenträger sind ggfs. zusätzliche Anforderungen nach SGB V und SGB XI zu erfüllen. Dies betrifft z.B. Teilnehmer*innen ohne pflegefachliche Ausbildung. Wir beraten Sie gern – rufen Sie uns an.

Nachweis der geforderten Kompetenzen ist auch über ein **Portfolio-Verfahren** möglich (siehe S. 12).

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes "care for care. Qualifizierung in der Pflege" möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

VORAUSSETZUNGEN

PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera

Verantwortliche Pflegefachkraft (siehe S. 42).



LICCETTI INGENI

Diese Weiterbildung entspricht unserem PDL-Fernlehrgang Basis:

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Zukünftige Leitungen in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Basis im Geltungsbereich des Hamburger Wohn- und Betreuungsgesetzes (HmbWBG)

KURSLEITUNG

Meike Okelmann | Thomas Albrecht |
Anja Schneider | Bianca Gogolin

TEILNEHMER

15 - 20

DAUER | ZEIT

500 UE

zzgl. 40 Std. berufspraktische Anteile Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Bei der Buchung von Kombinationen (z.B. Niveaustufe Basis/Aufbau oder Basis/Aufbau/Vertiefung) gibt es Rabatte und Fördermöglichkeiten – rufen Sie uns gern an.

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

Bildungsurlaub

Aufstiegs-BAföG (nur in Kombination – wir beraten Sie gern)

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

für Leitungsaufgaben

LEITUNG – Niveaustufe Aufbau

IN EINRICHTUNGEN, DIENSTEN UND KRANKENHÄUSERN

// bisher Leitende Pflegefachkraft/Stationsleitung

Nach der Hamburger Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 19.07.2022

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die sich in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern für Leitungsaufgaben qualifizieren möchten. Sie ist Voraussetzung für die Niveaustufe Vertiefung.

Der Abschluss der Niveaustufe Aufbau eignet sich für Funktionen wie Stationsleitung, Pflegedienstleitung oder Einrichtungsleitung mit begrenzten Leitungsbefugnissen in kleinen Einrichtungen, z.B. in der stationären Langzeitpflege, ambulanten Diensten, Betreuungseinrichtungen und der Eingliederungshilfe oder Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus. Die Fortbildung zur Leitung – Niveaustufe Aufbau umfasst 300 UE zzgl. 40 Std. berufspraktischer Anteil in einer Einrichtung des Gesundheits-

KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG

Es werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, z.B. Recht, Personalmanagement, Wissenschaft und Forschung, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus. LERNBEREICHE

Steuerung und Gestaltung berufsspezifischer Prozesse | Personalführung und -entwicklung | Management | Organisationsentwicklung und -gestaltung KOMPETENZBEREICHE

Konzeptentwicklung | Recht | Qualitätsmanagement/Systeme/Audit | Personalorganisation/Personalmanagement | Berufliches Selbstverständnis/Führung | Rahmenbedingungen des Leitungshandelns

ABSCHLUSS

Staatliche Anerkennung als Leitung in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau / Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH HINWEISE

Für die Anerkennung der Weiterbildung durch die Kostenträger sind ggfs. zusätzliche Anforderungen nach SGB V und SGB XI zu erfüllen. Dies betrifft z.B. Teilnehmer*innen ohne pflegefachliche Ausbildung. Wir beraten Sie gern – rufen Sie uns an. Nachweis der geforderten Kompetenzen ist auch über ein Portfolio-Verfahren möglich (siehe S. 12)

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes "care for care. Qualifizierung in der Pflege" möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

VORAUSSETZUNGEN

PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera



Diese Weiterbildung entspricht unserem PDL-Fernlehrgang Aufbau: Leitende Pflegefachkraft/Stationsleitung (siehe S. 43).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Zukünftige Leitungen in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau im Geltungsbereich des Hamburger Wohn- und Betreuungsgesetzes (HmbWBG), die die Niveaustufe Basis (entsprechend der gültigen Hamburger Verordnung) erfolgreich abgeschlossen haben

KURSLEITUNG

Meike Okelmann | Thomas Albrecht | Anja Schneider | Bianca Gogolin

TEILNEHMER

15 - 20

DAUER | ZEIT

300 UE

zzgl. 40 Std. berufspraktische Anteile Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet | zzgl. Prüfungsgebühren der Stadt Hamburg

Bei der Buchung von Kombinationen (z.B. Niveaustufe Aufbau/Vertiefung) gibt es Rabatte und Fördermöglichkeiten – rufen Sie uns gern an. Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis | Aufstiegs-BAföG (nur in Kombination – wir beraten Sie gern)

Die Kombination aus Leitung – Niveaustufe Basis und Leitung – Niveaustufe Aufbau mit insgesamt 800 UE entspricht den DKG-Richtlinien für die Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus (Stations- und Einrichtungsleitung) und ist von der DKG als gleichwertig anerkannt. Frühere Stationsleitungs-Weiterbildungen werden als Zugangsvoraussetzung für die Niveaustufe Aufbau anerkannt.

-

LEITUNG – Niveaustufe Vertiefung

IN EINRICHTUNGEN, DIENSTEN UND KRANKENHÄUSERN

// bisher Einrichtungsleitung

Nach der Hamburger Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 19.07.2022

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die die Gesamtleitung des Unternehmens oder der Einrichtung, z.B. in der stationären Langzeitpflege, Eingliederungshilfe oder ambulanten Diensten, anstreben.

Die Fortbildung zur Leitung – Niveaustufe Vertiefung umfasst 400 UE zzgl. 40 Std. berufspraktischer Anteil.

KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG

Es werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, z.B. Qualitätsmanagement, Betriebswirtschaft, Personalmanagement und Networking, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.

LERNBEREICHE

Nachgewiesene Kompetenzen aus dem Basismodul und dem Aufbaumodul in folgenden Lernbereichen: Steuerung und Gestaltung berufsspezifischer Prozesse | Personalführung und -entwicklung als Leitungsaufgabe | Managen als Leitungsaufgabe | Organisationsentwicklung und -gestaltung als Leitungsaufgabe

KOMPETENZBEREICHE

Steuerung und Gestaltung personenbezogener Dienstleistungen I+II | Weiterentwicklung der personenbezogenen Dienstleistungen durch innovative/zukunftsorientierte Konzepte | Personalentwicklung und Organisation | Projektmanagement | Betriebswirtschaft

ABSCHLUSS

Staatliche Anerkennung als Leitung in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Vertiefung

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH

Leitung in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Vertiefung

HINWEIS

Nachweis der geforderten Kompetenzen ist auch über ein Portfolio-Verfahren möglich (siehe S. 12).

VORAUSSETZUNGEN

PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera



Das Zusatzmodul für Schleswig-Holstein (40 oder 80 UE) kann hinzugebucht werden – bitte fordern Sie die Termine und die Ausschreibung an.

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Zukünftige Leitungen in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Vertiefung im Geltungsbereich des Hamburger Wohn- und Betreuungsgesetzes (HmbWBG), die die Niveaustufen Basis und Aufbau (entsprechend der gültigen Hamburger Verordnung) erfolgreich abgeschlossen haben

KURSLEITUNG

Meike Okelmann | Bianca Gogolin

TEILNEHMER

15 - 20

DAUER | ZEIT

400 UE

zzgl. 40 Std. berufspraktischer Anteile Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet | zzgl. Prüfungsgebühren der Stadt Hamburg

Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis Aufstiegs-BAföG

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

für Leitungsaufgaben

ZUSATZQUALIFIKATION FÜRLEITUNGEN – Niveaustufe Basis

// mehr Qualität durch zusätzliche Fortbildungen für Leitungen – Niveaustufe Basis (Wohnbereichsleitung, Teamleitung) nach der jeweiligen Anforderung der Wohn- und Pflegeaufsicht

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Die Hamburger Wohn- und Betreuungs-Personalverordnung (WBPersVO) enthält die Vorgabe, dass Wohnbereichsleitungen und Teamleitungen eine Qualifikation in den Bereichen Personal- und Qualitätsmanagement im Umfang von 150 - 200 UE nachweisen müssen.

QUALIFIZIERUNG IM PERSONAL- UND QUALITÄTSMANAGEMENT

Unsere Weiterbildungen zur Leitung – Niveaustufe Basis beinhalten alle Qualifizierungsanforderungen. Wir bieten Ihnen eine selektive Teilnahme an den Unterrichten zu den Themen Personal- und Qualitätsmanagement mit der Option, später die Weiterbildung komplett zu absolvieren und mit der Prüfung abzuschließen.

Wir stellen Ihnen gern ein Seminarpaket mit 150 - 200 UE zusammen. Wir beraten Sie bei der Zusammenstellung Ihrer Fortbildungsbausteine. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung, in der die besuchten Fachinhalte dokumentiert werden.

ZIELGRUPPE

Leitungen – Niveaustufe Basis, Wohnbereichsleitungen, Teamleitungen etc., die eine Qualifizierung im Bereich Personal- und Qualitätsmanagement anstreben

WEITERE INFOS

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

Ihre Ansprechpartnerin ist Meike Okelmann

PORTFOLIO-VERFAHREN

ZUR PRÜFUNG AUF ANERKENNUNG IHRER VORHANDENEN QUALIFIKATIONEN

Sie möchten bisherige Fort- und Weiterbildungen anerkennen lassen? Die neue Prüfungsrichtlinie für Leitungsqualifikationen bietet ein neues Verfahren. Wir führen Sie durch den Prozess der Anerkennung von Qualifikationen und Kompetenzen.

Eine Mappe mit Arbeitsnachweisen, Fort- und Weiterbildungen und sonstigen Qualifikationen muss chronologisch zusammengestellt werden (Portfolio).

Wir bieten Ihnen Beratung und Unterstützung an - rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Meike Okelmann
Tel. 040.611618-0
info@lembke-seminare.de

ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE QUALIFIZIERUNGEN

// mehr Qualität durch Fortbildung der Leitungen – Niveaustufe Basis nach § 8 Hamburger WBPersVO

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Von Pflegeeinrichtungen wird eine zielgerichtete Personalentwicklung gefordert, die eine systematische, an der jeweiligen Einrichtungskonzeption ausgerichtete, Fort- und Weiterbildung der Leitungen – Niveaustufe Basis und der Beschäftigten für pflegende und betreuende Tätigkeiten sicherstellt.

Neben Kenntnissen im Bereich Personal- und Qualitätsmanagement wird von den Leitungen – Niveaustufe Basis, die für die Organisation und Umsetzung der Pflege und Betreuung verantwortlich sind, zusätzlich auch eine zielgruppenspezifische Qualifizierung gefordert (Hamburger Wohn- und Betreuungs-Personalverordnung (WBPersVO).

ZIELGRUPPENSPEZIFISCHE ZUSATZQUALIFIKATION

Für alle, die eine zielgruppenspezifische Zusatzqualifikation mit 150 UE nachweisen müssen, haben wir verschiedene Angebote:

Unten sehen Sie, welche Weiterbildungen wir im Angebot haben.

Sie können sich aber auch ein Paket aus verschiedenen Seminaren zu pflegefachlichen Inhalten zusammenstellen. Die Seminare können Themen aus den Arbeitsfeldern somatische, gerontopsychiatrische oder psychiatrische Pflege enthalten. Wir beraten Sie bei der Zusammenstellung Ihrer Fortbildungsbausteine. Sie erhalten ein Studienbuch, in dem die besuchten Seminare/Kurse dokumentiert werden, und auf Wunsch auch ein Gesamtzertifikat.

FACHSPEZIFISCHE WEITERBILDUNGEN

- · Gerontopsychiatrische Kernkompetenzen, 150 Std.
- · Basiskurs Palliative Care Modul 1, 40 UE
- · Basiskurs Palliative Care für Pflegende Modul 2, 120 UE
- · Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege, 128 UE
- Wundexperte ICW®, 58 UE
- · Fachtherapeut Wunde ICW® Modul 1 & Modul 2-5, 32 & 88 UE
- Fortbildung von Multiplikatoren zur Gewaltprävention in der Pflege von alten Menschen, 80 UE
- Individuelle Zusammenstellung mit Studienbuch (gemäß Angebot)

TERMIN | KURS-NR.

abhängig von den gewählten Kursen und Seminaren

7IFI GRUPPF

Leitungen – Niveaustufe Basis, Wohnbereichsleitungen, Teamleitungen etc., die eine zielgruppenspezifische Zusatzqualifikation anstreben

DAUFR | 7FI

abhängig von den gewählten Kursen und Seminaren

PRFIS

abhängig von den gewählten Kursen und Seminaren

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

Ihre Ansprechpartnerin ist Meike Okelmann

12 WEITERBILDUNGEN für Leitungsaufgaben

QUALITÄTSMANAGEMENT-BEAUFTRAGTE*R

// für Einrichtungen des Gesundheitswesens

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Qualitätsmanagements, orientiert an den geltenden gesetzlichen und behördlichen Anforderungen und auf der Basis der allgemeingültigen QM-Norm DIN EN ISO 9001:2015, vermittelt und auf praktische Prozesse und Bedingungen in Organisationen des Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesens übertragen. Qualitätsmanagement-Beauftragte (QMB) in der Einrichtung sind laut DIN EN ISO 9001 Bevollmächtigte der obersten Leitung. Sie übernehmen Verantwortung für die Planung, Realisierung, Überprüfung und kontinuierliche Verbesserung der Strukturen und Prozesse des QM-Systems. Die Teilnehmer*innen erwerben Kenntnisse über das Qualitätsmanagement, um die notwendigen Maßnahmen zur Entwicklung, Sicherung und kontinuierlichen Verbesserung des QM-Systems zu bewältigen. Zu den wichtigsten Aufgaben der/des QMB gehören auch die Planung und Steuerung interner Audits, die Erstellung geeigneter Qualitätsnachweise sowie das Steuern stetiger Verbesserungsprozesse. Daher sind auch Methoden für die Moderation und Präsentation sowie Gesprächsführung in Auditprozessen Inhalte der Weiterbildung.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Einführung eines QM-Systems: Motive, Nutzen, Hindernisse, Definition "Qualität" | QM und QS in Pflege-einrichtungen | Prozessmodell und Qualitätsgrundsätze der DIN EN ISO 9000ff | rechtliche Anforderungen | QM-Modelle und -Zertifikate | QM-Werkzeuge | Projektmanagement | QM-Begriffe der DIN EN ISO 9000 | Aufbau von QM-Systemen | Anforderungen und Umsetzung der DIN EN ISO 9001:2015 | QM-Dokumente und Aufzeichnungen | Arbeit mit Flussdiagrammen | Strukturaufbau eines QM-Systems und KVP | Prozessmanagement | Lenkung von QM-Vorgabeund Nachweisdokumenten | QM-Dokumentation und QM-Aufzeichnungen | Kundenorientierung und Umgang mit Kundenerwartungen | Festlegung der QM-Politik und Formulierung der QM-Ziele | Management von Ressourcen | interne Kommunikationsprozesse steuern | Umgang mit Fehlern, Verbesserungsvorschlägen und Beschwerden | Umgang mit Kundeneigentum | Management-, Kern- und Unterstützungsprozesse | Überwachungs- und Messmittelmanagement | Nutzung von Daten, Kennzahlen und Indikatoren | Bedeutung und Nutzen von IT-Unterstützung im QM | Managementbewertung | Qualitätszirkel | Grundlagen Moderation und Präsentation

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Qualitätsmanagement-Beauftragte*r für Einrichtungen des Gesundheitswesens



Die Weiterbildung zum*zur Qualitätsmanagement-Beauftragte*n bieten wir auch als Fernlehrgang an (siehe S. 46).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Mitarbeiter*innen und Leitungskräfte aus Einrichtungen des Gesundheitsund Sozialwesens, z.B. Krankenhäusern. Behinderten-, Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen

KURSLEITUNG

Anja Schneider Elke Maria Reinhardt

TEILNEHMER

15 - 22

DAUER | ZEIT

160 UE berufsbegleitend Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PRFIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

WEITERBILDUNG **ZUR/M AUDITOR*IN**

// orientiert an DIN FN ISO 9001 und DIN FN ISO 19011

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Diese Weiterbildung richtet sich an Personen mit Aufgaben in der Durchführung von internen Audits, Begehungen und anderen Überprüfungen im Rahmen des Qualitätsmanagements.

Sie können mit einer Teilnahme Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten im wirksamen Auditieren und Prüfen verbessern und damit zur kontinuierlichen Verbesserung der Wirksamkeit des Qualitätsmanagements Ihres Unternehmens beitragen. Durch diese Weiterbildung erlangen Sie umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung Ihres internen Auditprogramms und zur eigenständigen Vorbereitung, Durchführung, Bewertung und Dokumentation von internen Audits und Begehungen. Dadurch werden Sie unterstützt und befähigt, Auditaufgaben zu übernehmen und wirksam sowie ergebnisorientiert zu realisieren. Ziel der Weiterbildung ist es, Handlungskompetenzen zur systematischen Durchführung von Audits, orientiert an der DIN EN ISO 9001 und auf der Grundlage der DIN EN ISO 19011, zu erwerben.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

- · Wiederholung der Grundlagen des QM's und der DIN EN ISO 9001 (QMB-Kurs)
- · Grundlagen und Aufbau der DIN EN ISO 19011:2018
- Begriffe des Auditwesens
- Management eines Auditprogramms
- Durchführung von Audits
- Auditfeststellung und Auditprozesse
- Rolle, Kommunikationsprinzipien und Gesprächsführung für Auditoren*innen
- · Auditbericht und Nachverfolgung von Korrekturmaßnahmen

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Auditor*in

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Leitungen, QMB und interne Auditoren*innen sowie andere Personen mit internen und externen Prüfaufgaben aus dem Bereich des Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesens

KURSLEITUNG

Anja Schneider Elke Maria Reinhardt

TEIL NEHMER

15 - 22

DAUFR | 7FIT

80 UE, 10 Tage à 8 Unterrichtsstunden in 2 Modulen Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PRFIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

AZAVzertifiziert

PRAXIS-ANLEITER*IN

PFLEGEBERATER*IN

NACH § 45 SGB XI

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// Ist Ihr Betrieb ein attraktiver Ausbildungsort?

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Planung und Gestaltung der betrieblichen Ausbildung hat im Zusammenhang mit der Pflegereform an Bedeutung gewonnen. Das Pflegeberufegesetz erhebt den Anspruch, den Berufsstand und die Qualität der Ausbildung zu verbessern. Ausbildung hat einen hohen Stellenwert im Betrieb. Die vorgegebenen neuen Ausbildungsstrukturen müssen mit Leben gefüllt werden! Dafür brauchen wir qualifizierte Praxisanleiter*innen.

Als Praxisanleiter*in tragen Sie die Verantwortung für die geplante und strukturierte Durchführung der praktischen Ausbildung und Sie sind Vorbild als Fachkraft. Wir werden Sie in der Weiterbildung auf Ihre Aufgaben vorbereiten. Und Sie werden erfahren, wie viel Spaß Ausbildung machen kann. Bei uns erhalten Sie das Handwerkszeug, um Ausbildung in Ihrer Einrichtung mit qualitativ hoher Ausbildungskompetenz durchzuführen. Sie Iernen in Gruppen und praxisnah.

Wenn Sie Lust haben auf eine berufliche Herausforderung und sich an der Entwicklung des Berufes beteiligen wollen, freuen wir uns, Sie in einem unserer Praxisanleiterkurse begrüßen zu dürfen.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Entwicklungs- und Lernpsychologie | Lernen und Lerntypen | Jugendliche in der Ausbildung/Motivationstheorie | Organisation und Anleitung von Lernen/Lernziele/Rollenspiel, mit praktischen Übungen in der Präsenzphase | Lerntheoretische Ansätze/Lernfeldkonzeption/Handlungskompetenz | Kommunikation/Ethische Aspekte der Praxisanleitung/betriebliche Ausbildung | Lernberatung/-Tagebuch | Methoden der Anleitung (4-Stufen-Methode/Leittext/Wochenthema/Projektmethode/Fallbesprechung) | Bewertungskriterien/Evaluation/Bewertung/Fallorientierte schriftliche Prüfung | Teamentwicklung/Rollenkonflikt | Feedback-/Kritikgespräch | Recht | QM in Ausbildung/Konzeptentwicklung/Generalistik/Studiengänge in der Pflege | Moderation/Präsentation

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Praxisanleiter*in im Gesundheitswesen

HINWEIS

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes "care for care. Qualifizierung in der Pflege" möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).



Für Teilnehmer*innen mit einer PDL-Weiterbildung können Inhalte anerkannt werden – bitte sprechen Sie uns an.



Die Weiterbildung zur/zum Praxisanleiter*in bieten wir auch als Fernlehrgang an (siehe S. 47).



Seminare zur Rezertifizierung finden Sie im Seminarprogramm auf den Seiten 28 - 31.

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Hebammen, OTA, Heilerziehungspfleger*innen oder andere Personen aus Berufsgruppen im Gesundheitswesen nach einem Beratungsgespräch – mindestens 1-jährige Berufserfahrung wird vorausgesetzt

KURSLEITUNG

Madlen Kersten | Ute Weidlich

TEILNEHMER

15 - 22

DAUER | ZEIT

304 UE (240 UE Präsenzunterricht und 64 UE selbstgesteuertes Lernen mit eLearning-Unterstützung) Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis | Bildungsgutschein

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Vorkenntnisse können anerkannt werden – rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611 618-0

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Nach § 45 SGB XI können ambulante Dienste neben Beratungsgesprächen nach § 37 SGB XI im häuslichen Umfeld auch individuelle häusliche Schulungen durchführen und mit den Pflegekassen abrechnen. Diese online-basierte Fortbildung qualifiziert Sie, im Bereich der Rahmenverträge nach § 45 SGB XI Individualberatungen und -schulungen durchzuführen.

// für eine abrechenbare Leistung mit den Pflegekassen

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Kommunikative Kompetenzen im Beratungs-, Anleitungs- und Schulungsprozess: theoretische und praktische Grundlagen der Kommunikation in Beratung und Schulung
- Grundlagen und Gestaltung der Pflegeberatung: konzeptionelle Voraussetzungen einer kompetenten Pflegeberatung unter p\u00e4dagogischen, methodischen und didaktischen Aspekten
- Exemplarische Beratungssituationen:
 Fallbeispiele konkreter Beratungen von pflegenden Angehörigen und Pflegebedürftigen
- · Allgemeine rechtliche Grundlagen zur Pflegeberatung
- · Abschlusstest und Evaluation

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Pflegeberater*in

HINWEIS

Der bpa Hamburg bietet einen Aufbaukurs für Pflegeberater zu aktuellen Änderungen und Abrechnungsmodalitäten gemäß der Rahmenvereinbarungen an.



Die Weiterbildung zur/zum Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI bieten wir auch als online-basierten Kurs an (siehe S. 48).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, mit mindestens 2-jähriger
Berufserfahrung und ausreichenden
Kenntnissen in der häuslichen Pflege;
Pflegedienste, die der Rahmenvereinbarung nach § 45 SGB XI beigetreten

KURSLEITUNG

Anja Schneider

TEILNEHMER

15 - 22

DAUER | ZEIT

25 UE / 5 Termine Unterrichtszeit 16.00 - 20.15 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

für Leitungsaufgaben

WEITERBILDUNGEN





WEITERBILDUNG ZUR/ZUM PRAXISMANAGER*IN

// fachlich-methodische Kompetenzen im Bereich der Praxisorganisation und Personalführung // in Kooperation mit Christina Tillmeier

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Die Weiterbildung zum/zur Praxismanager*in vermittelt Ihnen, wie Sie die Abläufe in der Arztpraxis aller Fachrichtungen erfolgreich umsetzen und managen können. Sie entwickeln sich zur Führungspersönlichkeit und somit zum Anker für die Ärzte und ihre Praxismitarbeiter*innen.

Im Mittelpunkt steht die Organisation von Strukturen, Prozessen und Abläufen in der Praxis. Sie erlernen neben modernen Instrumenten der Personalführung auch Regeln der Gesprächsführung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die erfolgreiche Konfliktlösung. Hier ist es wichtig, seine eigenen Motive zu kennen und sich Fachwissen anzueignen, um gestärkt jeden Konflikt zu meistern.

Darüber hinaus erhalten Sie Grundlagenwissen im Themengebiet Hygiene. Sie erfahren, wie ein optimales Qualitätsmanagement aufgebaut und langfristig gesichert werden kann.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Sie werden zu einer/m kompetenten Praxismanager*in ausgebildet. Es werden fachlich-methodische Kompetenzen im Bereich der Praxisorganisation und Personalführung gelehrt:

- Modul 1: Kompetenz Praxismanagement: Einführung, professionelle Praxis, Besprechung Hausarbeit (4 UE)
- · Modul 2: Personalmanagement, führen und motivieren (4 UE)
- Modul 3: Konfliktmanagement, Lösungsmuster, Gesprächsarten und -methoden (4 UE)
- · Modul 4: Präsentation Hausarbeit (4 UE)
- Modul 5: Persönlichkeitsentwicklung, Motive und Werte kennenlernen und weiterentwickeln (4 UE)
- · Modul 6: QM/Hygiene/Recht und Zusammenfassung aller Themen (4 UE)

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Praxismanager*in

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Mitarbeiter*innen im Bereich der Praxis, MFA, Arzthelfer*in oder Quereinsteiger* innen mit mind. einem Jahr Berufspraxis, die sich Fachkompetenzen im Praxismanagement aneignen wollen und somit zu einer Führungspersönlichkeit heranwachsen möchten

KURSLEITUNG

Christina Tillmeier

TEILNEHMER

max. 12

DAUER | ZEIT

24 UE / 6 Module Unterrichtszeit 16.00 - 19.15 Uhr zzgl. 20 UE für die Erarbeitung der Hausarbeit

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0



WEITERBILDUNGEN

FACHSPEZIFISCH

FORTBILDUNG VON MULTIPLIKATOREN

ZUR GEWALTPRÄVENTION IN DER PFLEGE VON ALTEN MENSCHEN

// Lösungsmöglichkeiten zur Gewaltprävention in der Pflege von alten Menschen im ambulanten und stationären Pflegebereich sowie in Krankenhäusern

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Gewalt in der Pflege ist ein Phänomen, das verstanden und bearbeitet werden will. Besonders im Kontext einer guten pflegerischen Versorgung älterer Menschen in Einrichtungen, wie Kliniken und Altenheimen oder in der Häuslichkeit, spielt dieser Aspekt im umfassenden Betrachtungsansatz eine wesentliche Rolle. Die Veränderung einer umfassenden Einrichtungskultur im Gesundheitswesen scheint bei der Auflösung des sich häufig aufschaukelnden Teufelskreises von Aggression und Gewalt mit Kontrolle und Zwangsmaßnahmen der springende Punkt zu sein.

Die Teilnehmer*innen bekommen in diesem Lehrgang ein hohes Bewusstsein zum Thema Gewaltprävention, welches ihnen am Ende der Weiterbildungsmaßnahme ermöglicht, Anteile ihrer Unternehmen selbstständig zu verändern und mögliche Gewohnheiten in den Einrichtungen aufzubrechen.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

80 UE theoretischer Unterricht bestehend aus einem umfangreichen selbstreflektorischen Theorieanteil. Im Kontext der Gesamtgruppe werden durch praxisnahe Methodiken Lernimpulse genutzt, um Anschlusslernen zu ermöglichen. Besonders der geleitete kommunikative Austausch unter supervisorischen Aspekten und ein anteiliges Teamteaching in diesem Zusammenhang lässt den Fokus auf die Schlüsselqualifikationen (bes. Sozial- und Selbstkompetenz) der Teilnehmer*innen werfen und diese fortwährend weiterentwickeln.

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Multiplikator*in zur Gewaltprävention in der Pflege von alten Menschen

HINWEIS

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes "care for care. Qualifizierung in der Pflege" möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



7IFI GRI IPPI

Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen oder andere Berufsgruppen nach einer persönlichen Beratung

KURSLEITUNG

Christian Precht

TEILNEHMER

10 - 15

DAUER | ZEIT

80 UE Theorie

Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

fachspezifisch

MEDIZINPRODUKTE-BEAUFTRAGTE*R



Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// Änderung der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) vom 1. Januar 2017

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Das Medizinprodukterecht beinhaltet die Vorgaben für die sichere Herstellung, das Betreiben und das Anwenden von Medizinprodukten. Zu den Aufgaben einer/s Medizinproduktebeauftragten gehören u.a. die Veranlassung der sicherheitstechnischen (STK) und messtechnischen Kontrollen (MTK) sowie deren Dokumentation. Diese umfasst das Führen von Medizinproduktebüchern und/oder Bestandsverzeichnissen. Darüber hinaus können MPG-Beauftragte Einweisungen in Medizinprodukte durchführen, sofern sie vom Hersteller dazu berechtigt wurden. Danach dürfen Medizinprodukte der Anlage 1 MPBetreibV u.a. nur betrieben werden, wenn eine vom Betreiber beauftragte Person gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 2 eingewiesen wurde. Medizinprodukte der Anlage 1 MPBetreibV dürfen nur nach einer dokumentierten Einweisung angewendet werden, die durch den Hersteller oder durch die vom Betreiber beauftragte Person erfolgt ist.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

- Einführung in das Medizinprodukterecht
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)
- Anwender- und Betreiberpflichten
- Systematik der Anforderungen an das Anwenden und Betreiben der Medizinprodukte in der Gesundheitseinrichtung bzw. im ambulanten Bereich
- Inbetriebnahme von Medizinprodukten
- Organisieren. Durchführen und Dokumentieren von Einweisungen
- Führung der erforderlichen Dokumentationen gemäß MPBetreibV bzw. Weitergabe der Daten an die Abteilung Medizintechnik
- Aufbewahrung der Gebrauchsanweisungen der Medizinprodukte
- Sicherheits- und messtechnische Kontrollen
- Instandhaltungsmaßnahmen und Instandsetzungen
- Personen: Leitungs- und Führungskräfte, Rettungswagenleiter*innen, Stationsleitungen, Pflegedienstleitungen

ABSCHLUSS

Zertifikat Medizinproduktebeauftragte*r

HINWEIS

Wir empfehlen eine jährliche Auffrischung/Ergänzung zum*zur Medizinproduktesicherheitsbeauftragte*n.

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Mitarbeiter*innen im Gesundheitswesen, die die Funktion einer/eines Medizinproduktebeauftragten wahrnehmen (oder in Zukunft wahrnehmen werden) und bei der Umsetzung und Einhaltung des gesetzlichen Sicherheitskataloges mitwirken sollen/wollen - auch für Ärzte, Apotheker, Sanitätshäuser und deren Mitarbeiter*innen

KURSLEITUNG

Anja Schneider

Cay Lange (Rettungssanitäter, Medizinprodukteberater. Qualitätsmanager)

TEILNEHMER

max. 16

DAUER | ZEIT

2 Tage mit je 8 UE Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PRFIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10% Rabatt

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

BEAUFTRAGTE*R FÜR

MEDIZINPRODUKTESICHERHEIT

// nach § 6 MPBetreiberV

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Das Seminar dient zur Erfüllung der Pflichten nach der Medizinprodukte Anwender- und Informationsverordnung (MPAIMV) - "... unverzügliche Meldung von Vorkommnissen, Begleitung von Rückrufmaßnahmen der Hersteller usw." Hierzu ist seit dem 01.01.2017 nach § 6 der MPBetreibV ein Betreiber verpflichtet, eine/n Beauftragte*n für Medizinproduktesicherheit zu bestellen. Ziel im Basiskurs ist es, diese/n Beauftragte*n mit den Vorgaben vertraut zu machen.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Grundlagen des MP-Rechts (Europäische Vorgaben und nationales Recht) | Aufgaben des Beauftragten für MP-Sicherheit (Kontaktperson für Behörden, Anwender, Hersteller, Vertreiber von MP) | Aufgaben aus der gesetzlichen Forderung nach der MPAIMV (u.a. Meldepflicht, Koordinierung von internen Prozessen, Erstellen eines Verzeichnisses von MP für die Einrichtung, Ermittlung von Schulungsbedarfen etc.) | Begleitung von Rückrufmaßnahmen von Herstellern

ABSCHLUSS

Zertifikat Beauftragte*r für Medizinproduktesicherheit

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Mitarbeiter*innen im Gesundheitswesen, Medizinproduktebeauftragte

KURSLEITUNG

Ania Schneider

Dipl.-Kfm. Matthias Klar (Gesundheitsund Krankenpfleger, HFK, Betriebswirt im Gesundheitswesen, QM-Manager)

TEILNEHMER

max. 18

DAUER | ZEIT

1 Tag mit 8 UE Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PRFIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10% Rabatt

fachspezifisch

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

WEITERBILDUNGEN

AMBULANTE UND GEMEINDENAHE

PFLEGE PSYCHISCH KRANKER MENSCHEN

// nach dem Curriculum von H. Haynert, Universität Witten Herdecke, Dezember 2010

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Mit der Weiterbildung Ambulante und gemeindenahe Pflege psychisch kranker Menschen bieten wir in Kooperation mit dem bpa eine Qualifizierung für alle Mitarbeiter*innen aus pflegerischen, psychosozialen/sozialpsychiatrischen Berufsfeldern an, die ambulante und gemeindeorientierte Pflege psychisch kranker Menschen leisten. Die ambulante Pflege psychisch kranker Menschen leistet einen wichtigen Beitrag zur Selbstbestimmung der Klienten*innen, gewährleistet soziale Integration und wirkt einer Stigmatisierung entgegen. Dazu sind sowohl eine wertschätzende Grundhaltung als auch ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Fachwissen und Reflexionsfähigkeit seitens der Pflegekräfte notwendig. Gleichzeitig sind sie auf die Freiwilligkeit und Mitwirkung ihrer Klienten*innen angewiesen. Diese Weiterbildung befähigt die Absolventen*innen dazu, ihr Fachwissen zu erweitern, die Situationen ihrer Klienten differenziert einschätzen und entsprechend intervenieren zu können. Mit dieser Zusatzgualifikation werden die personellen Voraussetzungen des

Ergänzungsvertrages nach § 132a SGB V über die Versorgung mit psychiatrischer

ABLAUF UND INHALTE DER WEITERBILDUNG

häuslicher Krankenpflege von vdek und bpa erfüllt.

Theoretische Grundlagen, Aufgaben und Konzepte ambulanter und gemeindeorientierter Pflege psychisch kranker Menschen | Hilfebedarfsplanung | professionelle
Pflege psychisch kranker Menschen | Mitwirkung bei der medizinischen Diagnostik
und Therapie | Fallsteuerung und Vermittlung zwischen den Leistungserbringern
und Hilfsdiensten | rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen I Versorgungsauftrag | Recht | Finanzierung | Qualitätsentwicklung und -sicherung | berufliches
Selbstverständnis | Pflegekompetenz und Reflexion I Wissensmanagement I
Gesundheitsförderung I psychisch kranke Menschen personenbezogen und
situationsangemessen pflegen I Lebenswelten und soziale Netzwerke I Milieu- und
Alltagsgestaltung I Krisenbewältigung I der pflegerische Hausbesuch I spezifische
Pflegephänomene und Interventionen einleiten

ABSCHLUSS

Zertifikat über eine erfolgreich abgeschlossene Zusatzausbildung für ambulante psychiatrische Pflege entsprechend dem Curriculum: Ambulante und gemeindenahe Pflege psychisch Kranker, H. Haynert, Universität Witten Herdecke, Dezember 2010

HINWEIS

Nach dem Ergänzungsvertrag nach § 132a SGB V über den Versorgungsvertrag mit vdek und bpa können nur Pflegefachkräfte mit Zusatzausbildung abgerechnet werden.

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in, Altenpfleger*in

Nach Beratungsgespräch auch andere Fachkräfte und Mitarbeiter aus dem psychosozialen/sozialpsychiatrischen Berufs- und Tätigkeitsfeld in der ambulanten und gemeindenahen Pflege psychisch kranker Menschen

KURSLEITUNG

Christian Precht

TEILNEHMER

15 - 22

DAUER | ZEIT

384 UE Präsenzunterricht Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0



BASISKURS PALLIATIVE CARE

MODUL 1



Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// für Mitarbeitende im Gesundheitswesen, nach dem neuen Modulsystem, gültig ab 2021

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Die Teilnehmer*innen werden für palliativmedizinisches und hospizliches Handeln sensibilisiert. Sie gewinnen mehr Sicherheit in der Versorgung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen. Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse der Pflege und Begleitung sowie ein Fundament für eine ethische Einstellung. Die inhaltlichen Schwerpunkte ermöglichen den Teilnehmenden eine erste thematische Auseinandersetzung, welche für eine kompetente und empathische Versorgung und Begleitung schwerstkranker bzw. sterbender Menschen und ihrer Angehörigen erforderlich ist.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

- · Geschichte der Hospizbewegung
- \cdot Nationale und internationale Entwicklung von Palliative Care
- · Palliative Pflege in unterschiedlichen Settings des Gesundheitssystems
- · Häufige Krankheitsbilder in der palliativen Versorgung
- · Begleitende Symptomkomplexe in der palliativen Pflege
- · Psychische Reaktionen und Veränderungen im Sterbe- sowie Trauerprozess
- · Grundlagen der Ethik und ethische Fragestellungen
- · Wahrnehmung und Kommunikation
- · Das multiprofessionelle Team

Der Kurs entspricht dem Curriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer und der dort empfohlenen Stundenaufteilung.

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung Lembke Seminare und Beratungen GmbH

HINWEIS

Die Weiterbildung Palliative Care für Pflegende mit 160 UE erfolgt in zwei Schritten: Sie absolvieren zunächst das Modul 1 und im Anschluss das Modul 2. Bitte melden Sie sich für Modul 1 und Modul 2 jeweils separat an. Nachdem Sie beide Module absolviert haben, erhalten Sie Ihr Zertifikat gemäß dem Kursangebot mit 160 UE nach der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin. Hierbei ist zu beachten, dass das Modul 2 nur von Pflegefachkräften und Heilerziehungspfleger*innen absolviert werden kann.

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes "care for care. Qualifizierung in der Pflege" möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Heilerziehungspfleger*in und andere Mitarbeitende im Gesundheitswesen

KURSLEITUNG

Kamayni Agarwal Lorenz Kunze-Herling, zertifizierte Kursleitung nach dem Basiscurriculum Palliative Care (Kern, Müller, Aurnhammer)

TEILNEHMER

15 - 20

DAUER | ZEIT

40 UE / 1 Modul Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis Bildungsurlaub

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

BASISKURS PALLIATIVE CAREFÜR PFLEGENDE – MODUL 2

// nach M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer, nach dem neuen Modulsystem, gültig ab 2021

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Das Modul 2 knüpft an die Inhalte von "Basiskurs Palliative Care – Modul 1" an und greift die Themen vertiefend auf.

Die pflegerische Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen ist sehr vielschichtig und basiert auf drei grundlegenden Themenkomplexen:

- Aufbau einer spezialisierten pflegerischen Fachlichkeit in Bezug auf Schmerzund Symptombehandlung
- Erkennen der sozialen Kompetenz, der Gefühle und Bedürfnisse aller vom Sterbeprozess Betroffenen und dies in eine angemessene Sprache fassen können
- Ausdrucksformen finden, die sich an den spirituellen Bedürfnissen von Sterbenden und ihren Angehörigen orientieren

Die Kursteilnehmer*innen erhalten durch Dozenten*innen aus unterschiedlichen palliativen Arbeitsfeldern informative Impulse für das breite Spektrum von Palliative Care. Der Kurs zielt darauf ab, die Basis einer Verknüpfung von persönlicher Reflexion und praxisbezogener Fachlichkeit zu schaffen.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Grundkenntnisse der Schmerztherapie und Symptomerfassung | Recht im Palliativund Hospizbereich | körperliche Aspekte der Pflege | ethische Grenzsituationen | Sterbebegleitung in der Palliativpflege | Kommunikation und Wahrnehmung | Krankheitsbewältigung und die Begleitung von Angehörigen | Organisation in der Pflege | Stressmanagement | spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege

ABSCHLUSS

Zertifikat nach dem Basiscurriculum Palliative Care M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH

HINWEIS

Die Weiterbildung Palliative Care für Pflegende mit 160 UE erfolgt in zwei Schritten: Sie absolvieren zunächst das Modul 1 und im Anschluss das Modul 2.

Bitte melden Sie sich für Modul 1 und Modul 2 jeweils separat an. Nachdem Sie beide Module absolviert haben, erhalten Sie Ihr Zertifikat gemäß dem Kursangebot mit 160 UE nach der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin.

Ihre erfolgreiche Teilnahme am Kurs "Palliative Praxis" (siehe S. 28) kann Ihnen alternativ zum Modul 1 mit 40 UE angerechnet werden und ermöglicht Ihnen somit die Teilnahme am Modul 2.

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes "care for care. Qualifizierung in der Pflege" möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen

KURSLEITUNG

Kamayni Agarwal

Lorenz Kunze-Herling, zertifizierte Kursleitung nach dem Basiscurriculum Palliative Care (Kern, Müller, Aurnhammer)

TEILNEHMER

15 - 20

DAUER | ZEIT

120 UE / 3 Module Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis | Bildungsurlaub

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

26 WEITERBILDUNGEN fachspezifisch

PALLIATIVE PRAXIS



Nur als Inhouse-Schulung buchbar.

// entwickelt von der Robert-Bosch-Stiftung

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Die 1-wöchige Fortbildung, die von der Robert-Bosch-Stiftung entwickelt wurde, richtet sich an alle Mitarbeiter, die an der Aufrechterhaltung und Förderung der Lebensqualität von sterbenden Menschen beteiligt sind, angefangen von der Pflegefachkraft bis hin zu ehrenamtlichen Mitarbeitern einer Einrichtung. Die Multiprofessionalität ist das Kernmerkmal des Kurses, um der ganzheitlichen Betreuung von sterbenden Menschen zu entsprechen.

Mit Zuhilfenahme unterschiedlicher und kreativer Arbeitsmethoden werden alle grundlegenden Aspekte von Palliative Care anschaulich vermittelt. Das Einüben von Kompetenzen und Fähigkeiten in Gruppen und Kleingruppenarbeit ist die vorrangige Arbeitsweise dieses Basiskurses. Ein besonderer Schwerpunkt dieser Fortbildung ist die Berücksichtigung des Krankheitsbildes Demenz.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

- · Typische Begriffsdefinitionen aus der palliativen Praxis
- · Sensibilisierung für die Bedeutung der Biografie des Patienten
- · Orientierung über Pflege- und Therapiepläne in der Palliativbetreuung
- · Besonderheiten der Palliativbetreuung bei demenzieller Erkrankung
- · Schmerzmanagement und das individuelle Erleben von Schmerz
- · Interprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- · Kontrolle und Behandlung quälender Symptome
- Patientenwille, Fürsorglichkeit und Verhalten im Alltag
- · Analyse und Besprechung konkreter (ethischer) Fälle
- · Der angemessene Umgang mit Sterbewünschen
- · Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase
- · Kriseninterventionen, Tun und Lassen, Abschied und Trauer

HINWEIS

Der Kurs ist insbesondere für die Form einer Inhouse-Schulung angelegt. Diese bietet der jeweiligen Einrichtung eine fundierte Basisqualifikation, um den Ansatz von Palliative Care zu implementieren. Hierzu können Fördergelder vom KDA (Kuratorium Deutsche Altershilfe) in Anspruch genommen werden. Als Abschluss bekommen die Einrichtung sowie jeder Teilnehmer ein Zertifikat. Melden Sie sich gern bei Nina Becker (040.611 618-22 oder nina.becker@lembke-seminare.de) – sie erstellt Ihnen ein Angebot.

Ihre erfolgreiche Teilnahme kann Ihnen alternativ zum Basiskurs Palliative Care – Modul 1 mit 40 UE angerechnet werden und ermöglicht Ihnen somit die Teilnahme am Basiskurs Palliative Care für Pflegende – Modul 2.

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Palliative Praxis Zertifikat der Robert-Bosch-Stiftung Palliative Praxis

TERMIN | KURS-NR.

nur als Inhouse-Schulung buchbar

ZIELGRUPPE

alle Mitarbeiter in einer Gesundheitseinrichtung

KURSLEITUNG

Kamayni Agarwal Lorenz Kunze-Herling

TEILNEHMER

mind, 10

DAUER | ZEIT

40 UE

PREIS

auf Anfrage

WEITERE INFOS

im Internet unter

www.lembke-seminare.de

Nina Becker erstellt Ihnen ein Angebot und koordiniert Ihre Schulungstermine:

Tel. 040.611618-22

inhouse@lembke-seminare.de

BERATER*IN

IN DER GESUNDHEITLICHEN VORSORGEPLANUNG IN DER LETZEN LEBENSPHASE

// nach § 132g SGB V

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Im Zeitalter des demografischen Wandels werden die Menschen älter, die Erkrankungen intensiver, der Bedarf an Unterstützung und Beratung wächst. Auch die Bedürfnisse von Menschen ändern sich in der letzten Lebensphase. Eine individuelle Versorgung des Betreffenden in den physischen, psychischen und sozialen Lebensbereichen ist erforderlich. Das Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) definiert die "gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase" nach § 132g SGB V in stationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe als neue, zusätzlich refinanzierbare Aufgabe. Neben der Einbindung der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase in die Strukturen und Prozesse setzt dieses Angebot eine/n Berater*in voraus. Ziel ist es, der/dem Bewohner*in zu ermöglichen, selbstbestimmt über Behandlungs-, Versorgungs- und Pflegemaßnahmen und den spirituellen Rahmen in der letzten Lebensphase zu entscheiden. Diese Weiterbildung soll den Teilnehmern*innen die Befähigung geben, aufgrund von Beratungsgesprächen individuelle Bedürfnisse für die letzte Lebensphase und den Sterbeprozess des Bewohners zu ermitteln, schriftlich zu fixieren und an Dritte zu vermitteln.

Die Schulung entspricht der Rahmenvereinbarung nach § 132g Abs. 3 SGBV und gliedert sich in 3 Bereiche:

Theoretischer Unterricht (48 UE): Konzept der gesundheitlichen Versorgungsplanung, Dokumentation und Vernetzung, Kommunikation in Beratungsgesprächen zur Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase, Kenntnisse zu medizinisch-pflegerischen Sachverhalten, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen, Intensivtraining des Erlernten

Praxisteil 1 (12 UE pro Teilnehmer*in): Begleitung durch den Dozenten im jeweiligen Berieb bei zwei Beratungsprozessen mit insgesamt vier begleiteten Gesprächen und anschließender Reflexion

Praxisteil 2 (12 UE): Innerhalb eines Jahres führt die/der Teilnehmer*in 7 Beratungsprozesse durch, diese werden alleinverantwortlich geplant, vorbereitet, durchgeführt und dokumentiert.

Zusätzlich sind 3 Termine à 4 Unterrichtseinheiten bei Lembke Seminare und Beratungen geplant.

Die Teilnehmer*innen erhalten in Praxisteil 2 Beratung, Begleitung und ggfs. Coaching in der Gruppe durch den Fachdozenten. Während der gesamten Weiterbildung hat die/der Teilnehmer*in die Möglichkeit, über die ILIAS-Plattform in Kontakt mit den Teilnehmenden aus seinem Kurs und den Dozenten*innen zu sein. Fragen, die in der Praxis auftreten, können hier gestellt und diskutiert werden.

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Berater*in der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase nach § 132g SGB V

HINWEIS

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes "care for care. Qualifizierung in der Pflege" bis zum 30.06.2023 möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in, staatlich anerkannte*r Heilpädagoge*in, staatlich anerkannte*r Erzieher*in oder eine andere vergleichbare Berufsausbildung

KURSLEITUNG

Christian Precht

TEILNEHMER

max. 12 - 15

DAUER | ZEIT

48 UE theoretischer Unterricht Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr Praxisteil nach Vereinbarung

PREIS

siehe im Internet zzgl. individuelle Anfahrtspauschale für die Coachingtermine Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

WEITERBILDUNGEN

BRÜCKENKURS ZUR

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

SPEZIELLEN SCHMERZPFLEGE

// Erweiterung auf das Niveau des neuen Curriculums für alle bisherigen Teilnehmer*innen der Weiterbildung "Algesiologische Fachassistenz/ Schmerzexperte*in" der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Die effektive Bewältigung von Schmerzen spielt eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung oder Wieder-herstellung der Lebensqualität, unabhängig vom Alter und dem Zugang zur Gesundheitsversorgung. In Anbetracht der Neuerungen des Curriculums "Spezielle Schmerzpflege" (02.09.2021) der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. mit dem Wandel von Fachinhalten zu Kompetenzzielen sowie der Erweiterung des Unterrichtsumfangs bieten wir eine qualifizierte Fortbildung an. Mit dem "Brückenkurs zur Speziellen Schmerzpflege" richten wir uns an bereits zertifizierte Pflegefachpersonen sowie an Personen mit Abschluss in anderen medizinischen Bereichen, die eine Weiterbildung nach dem bisherigen Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. absolviert haben.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

nach dem Curriculum zum pflegerischen Schmerzmanagement der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (Stand: März 2023):

- · Multidimensionalität von Schmerzen
- · Schmerzmechanismen
- · Schmerzdefinition und Bezugsphänomene
- · Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- · Grundsätze des Assessments von Schmerzen
- · Grundsätze der Behandlung
- · Förderung der Selbstkompetenz
- · Nichtmedikamentöse Verfahren
- · Analgetikatherapie
- · Interventionelle Verfahren
- · Komorbiditäten
- · Spezielle Patientengruppen
- Edukation
- · Qualitätsmanagement

ABSCHLUSS

Pflegefachpersonen mit dem Zertifikat "Algesiologische Fachassistenz/Schmerzexperte*in" der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. erhalten nach Abschluss der Qualifikation das Zertifikat mit der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerzpflege der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., andere Berufsgruppen erhalten eine Teilnahmebescheinigung

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Spezielle Schmerzpflege

HINWEIS

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes "care for care. Qualifizierung in der Pflege" möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Pflegefachperson oder andere Gesundheitsberufe mit der Weiterbildung "Algesiologische Fachassistenz/Schmerzexperte*in" der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Einzellfallentscheidungen möglich

KURSLEITUNG

Christian Precht | Kamayni Agarwal

TEILNEHMER

15 - 20

DAUER | ZEIT

40 UE, davon 30 UE Präsenzunterricht, 8 UE selbstorganisiertes Lernen, 2 UE Kolloquium

PREIS

siehe im Internet zzgl. Zertifizierungs-/Prüfungsgebühr der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (z.Z. 70,- € zzgl. 15,- € Bearbeitungsgebühr / zzgl. MwSt.)
Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa, Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft) erhalten 10%

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis | Bildungsurlaub

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

WEITERBILDUNG



Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

SPEZIELLE SCHMERZPFLEGE

NEU

// nach dem Curriculum zum pflegerischen Schmerzmanagement der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (Stand: März 2023)

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Die effektive Bewältigung von Schmerzen spielt eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung oder Wiederherstellung der Lebensqualität, unabhängig vom Alter und dem Zugang zur Gesundheitsversorgung.

Das Konzept dieser Weiterbildung basiert auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen des nationalen Expertenstandards "Schmerzmanagement in der Pflege" (2020), dem neuen Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. und den aktuellen Leitlinien. Insbesondere Pflegefachkräfte werden mit den Beschwerden des Betroffenen konfrontiert und um Hilfestellung gebeten. In insgesamt 128 Unterrichtseinheiten wird das fachspezifische Wissen nach dem neuen Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. vermittelt.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

nach dem Curriculum zum pflegerischen Schmerzmanagement der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (Stand: März 2023):

- · Multidimensionalität von Schmerzen
- · Schmerzmechanismen
- · Schmerzdefinition und Bezugsphänomene
- · Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze des Assessments von Schmerzen
- · Grundsätze der Behandlung
- · Förderung der Selbstkompetenz
- Nichtmedikamentöse Verfahren
- Analgetikatherapie Interventionelle Verfahren
- Komorbiditäten
- Spezielle Patientengruppen
- Edukation
- Qualitätsmanagement

ABSCHLUSS

Pflegefachpersonen erhalten nach Abschluss der Qualifikation das Zertifikat Spezielle Schmerzpflege der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., andere Berufsgruppen erhalten eine Teilnahmebescheinigung

 $\label{thm:continuous} \mbox{Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH \cite{Spezielle Schmerzpflege}}$

HINWEIS

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes "care for care. Qualifizierung in der Pflege" möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Pflegefachperson oder andere Gesundheitsberufe, Einzellfallentscheidungen mödlich

KURSLEITUNG

Christian Precht | Kamayni Agarwal

TEILNEHMER

15 - 20

DAUER | ZEIT

128 UE, davon 80 UE Präsenzunterricht, 40 UE selbstorganisiertes Lernen, 8 UE Kolloquium

PREIS

siehe im Internet zzgl. Zertifizierungs-/Prüfungsgebühr der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. (z. Z. 70,- € zzgl. 15,- € Bearbeitungsgebühr / zzgl. MwSt.)
Mitglieder von Kooperationspartnern

(z.B. bpa, Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis | Bildungsurlaub

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

Änderungen vorbehalten!

WEITERBILDUNGEN

Änderungen vorbehalten!

ezifisch



HYGIENEBEAUFTRAGTE*R

IM GESUNDHEITSWESEN



Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

// Risikomanagement Hygiene im ambulanten und stationären Pflegebereich

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Die Bedeutung von hygienisch einwandfreien Bedingungen in der stationären und ambulanten Altenpflege hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Darüber hinaus hat das Robert Koch-Institut (RKI) eine Empfehlung zur personellen und organisatorischen Voraussetzung der Prävention nosokomialer Infektionen (Bundesgesundheitsblatt 2009/52:951-962) definiert. Diese Empfehlung besagt, dass zur Umsetzung einer adäquaten Hygiene in den Einrichtungen des Gesundheitswesens Hygienebeauftragte in der Pflege einzusetzen sind. Diese Weiterbildung soll den Teilnehmern*innen helfen, die Empfehlungen qualifiziert umzusetzen, indem Grundlagen der Hygiene vermittelt werden.

Letztendlich sollen Mitarbeiter*innen in Gesundheitseinrichtungen dazu beitragen, die Qualität in Pflege- und Hauswirtschaft zu erhöhen, Infektionsrisiken zu senken und damit die Lebensqualität der Kunden zu erhalten.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

- · Grundlagen der Mikrobiologie, Infektionslehre und Hygiene
- Erkennen von hygienischen Problemen und Einleitung notwendiger Maßnahmen
- · Mitwirkung bei der Auswahl hygienerelevanter Verfahren und Produkte
- Personalhygiene
- · Grundlagen der Reinigung, Antiseptik und Desinfektion
- · Rechtliche Grundlagen und Strukturen der Hygiene

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Hygienebeauftragte*r im Gesundheitswesen

HINWEIS

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes "care for care. Qualifizierung in der Pflege" möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Pflege- und Pflegefachkräfte aus der ambulanten sowie stationären Pflege, andere Mitarbeiter*innen nach Beratung

KURSLEITUNG

Madlen Kersten

TEILNEHMER

15 - 22

DAUER | ZEIT

40 UE

Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

PFLEGEFACHASSISTENZ

(HKP-ASSISTENZKRAFT HAMBURG)

// leichte Behandlungspflege (LG 1 + 2)



Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Die Weiterbildung zur Pflegefachassistenz richtet sich an Pflegehilfskräfte in der häuslichen Krankenpflege, die sich beruflich weiterentwickeln möchten und leichte behandlungspflegerische Tätigkeiten übernehmen wollen. Diese Maßnahmen sind den Leistungsgruppen 1 und 2 zugeordnet. Es handelt sich dabei um qualifizierte Tätigkeiten, die von Ärzten angeordnet und von geschulten Pflegekräften ausgeführt werden. Hierzu zählen beispielsweise:

INHALTE

- · Richten (Stellen) von ärztlich verordneten Medikamenten in einer Tagesdosierbox
- · Blutdruck- und Pulsmessung
- Inhalationen
- · Verabreichen von Augentropfen und Augensalbe
- · Versorgung mit Kompressionsstrümpfen und Kompressionsverbänden
- · Umgang mit Kälte- und Wärmeanwendungen
- · Positionswechsel zur Dekubitusprophylaxe

Sie werden in dem Lehrgang die eigene Qualifikation weiterentwickeln und sind nach einem erfolgreichen Abschluss in der Lage, leichte behandlungspflegerischen Maßnahmen auf der Grundlage eines anerkannten Abschlusses auszuführen.

ABSCHI USS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Pflegefachassistent*in, HKP-Assistenzkraft Hamburg

HINWEISE

Die Weiterbildung bezieht sich auf die länderrechtlichen Vorgaben Hamburgs. Die Firma Lembke Seminare und Beratungen GmbH gewährleistet nicht, dass das Zertifikat in anderen Bundesländern anerkannt wird. Die Sicherstellung der persönlichen Erfüllung anerkennungsrelevanter landesspezifischer Kriterien obliegt dem Auftraggeber.

Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes "care for care. Qualifizierung in der Pflege" möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Pflegekräfte mit und ohne Berufsabschluss

KURSLEITUNG

Jan Grill

TEILNEHMER

15 - 22

DAUER | ZEIT

52 UE, davon 48 UE Präsenzunterricht plus 4 UE im selbstgesteuertem Lernen anhand von Lehrtexten

PRFIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

PFLEGE NACH QUALIFIKATIONSNIVEAU 2

(QN 2) – BASISKURS MIT 200 UE



// entspricht den Anforderungen des Qualifikationsniveaus 2 nach dem neuen Personalbemessungsinstrument

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Sie arbeiten bereits seit einiger Zeit in der Pflege und haben erste Erfahrungen gesammelt? Mit dieser Weiterbildung erhalten Sie das nötige Basiswissen der Pflege, um dem Pflegebedarf der Bewohner*innen kompetent und pflegefachlich sicher begegnen zu können und im Team wichtige Beobachtungen zu kommunizieren. Grundpflege, Prophylaxen, Krankenbeobachtung, Kommunikation und viele weitere wichtige Themen werden Ihnen durch unsere erfahrenen Dozent*innen theoretisch sowie praxisnah vermittelt. Unser Unterrichtskonzept ist dahingehend ausgerichtet, dass die theoretischen Inhalte anschließend von Ihnen praktisch durchgeführt werden können: Zwischen den über die Lehrgangsdauer verteilten Unterrichtstagen haben Sie die Möglichkeit, Ihre erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten direkt in der Praxis anwenden.

Sie sind ein wichtiges Mitglied im Pflegeteam und werden mit dieser Weiterbildung noch mehr Pflegefachlichkeit in die Versorgung Ihrer Bewohner*innen einfließen lassen können!

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Pflege nach Qualifikationsniveau 2 (QN 2) – Basiskurs mit 200 UE

HINWEIS

Dieses Angebot entspricht den Anforderungen des Qualifikationsniveaus 2 nach dem neuen Personalbemessungsinstrument.

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Pflegeassistenten ohne bisherige Qualifikation oder Ausbildung in der Pflege

KURSLEITUNG

Madlen Kersten

TEILNEHMER

15 - 20

DAUER | ZEIT

200 UE / 25 Termine Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis | Bildungsurlaub

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

34

WUNDEXPERTE*IN

Auch als Inhouse-Schulung geeignet.









// zertifiziert durch ICW/TÜV Rheinland PersCert

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden erfordert, neben fundierten Kenntnissen über die Ursachen, Formen und spezifische Behandlungsmethoden, arundlegende Kompetenzen in der Therapie von Wundheilungsstörungen. Fachwissen über präventive, kurative und beratende Maßnahmen ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung. Erklärtes Ziel dieser Weiterbildung ist es, die Teilnehmer*innen zu befähigen, Patienten*innen mit chronischen Wunden im stationären sowie ambulanten Setting der Pflege fachkompetent und wirtschaftlich nachhaltig versorgen zu können und somit deren Genesungsprozess und die damit einhergehende Steigerung der Lebensqualität positiv unterstützen zu können.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (DNQP) | Haut/ Hautpflege | Wundarten und Wundheilung | Hygiene in der Wundversorgung | Wundbeurteilung und Wunddokumentation | Dekubitus/Prophylaxe und Therapie | Diabetisches Fußsyndrom (DFS) Prophylaxe und Therapie | Ernährung | Ulcus cruris: Prophylaxe/Behandlung | Grundsätze Wundversorgung und Wundauflagen | Wundreinigung/Wundspülung | Edukation | Rechtliche Aspekte der Wundversorgung | Schmerz | Finanzierung | Infektmanagement | Fallmanagement

Darüber hinaus ist in den folgenden 3 Monaten nach der Prüfungsklausur in Ergänzung eine 16-stündige Hospitation mit einer Hausarbeit zu absolvieren. Diese kann in einer Einrichtung durchgeführt werden, die schwerpunktmäßig die Versorgung von Patienten*innen mit chronischen Wunden gewährleistet (z.B. Wundambulanz/ Wundsprechstunde, diabetische Fußambulanz sowie Podologenpraxis).

ABSCHLUSS

Zertifikat Wundexperte*in ICW® zertifiziert durch ICW/TÜV Rheinland PersCert Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Wundexperte*in

Nach bestandener Prüfung erwerben Sie den Abschluss als Wundexperte*in ICW®. Das Zertifikat ist 5 Jahre gültig. Eine Erneuerung des Zertifikats erfolgt unter der Voraussetzung, dass jährliche Nachweise über registrierte Fortbildungen bei anerkannten Bildungsträgern ICW/PersCert TÜV und Berufspraxis erbracht werden.

HINWEISE

Für die ambulante Pflege - neu seit 2022 nach HKP 2021: Wundexperte*in zzgl. Modul 1 Fachtherapeut*in Wunde mit insgesamt 88 Unterrichtseinheiten plus Prüfung erfüllt die Mindestanforderung an beteiligte Pflegefachpersonen für die fachpflegerische Versorgung nach § 132a Abs. 3 SGB V für spezialisierte Leistungserbringer. Für Hamburger Teilnehmer*innen ist eine Förderung im Rahmen des Projektes "care for care. Qualifizierung in der Pflege" möglich – bitte wenden Sie sich direkt an care for care Hamburg (www.careforcare-hamburg.de).



Seminare zur Rezertifizierung finden Sie im Seminarprogramm auf den Seiten 36 - 39.

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Apotheker*in, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker*in, Heilerziehungspfleger*in. Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische/r Assistent*in (OTA), Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Podologe*in. Physiotherapeut*in mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut*in

KURSLEITUNG

Gertrud Schröder Anke Bültemann

TEIL NEHMER

15 - 22

DAUER | ZEIT

56 UE + 2 UE Klausur / 7,5 Tage 16 Std. Hospitation Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet

inkl. Lernbegleitbuch und ab 09.2024 inkl. Wundfibel (Harald Daum, Werner Sellmer, Anke Bültemann) zzgl. ICW®-Prüfungs- und Bearbeitungsgebühr / zzgl. MwSt.

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis Bildungsurlaub

WEITERE INFOS

FACHTHERAPEUT*IN

WUNDE ICW® - MODUL 1 & MODUL 2-5







Neue /erordnung

// Aufbaukurs zum Lehrgang Wundexperte*in ICW®/ Modul 1 nach den neuen HKP-Rahmenempfehlungen für spezialisierte Leistungserbringer

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Der Aufbaukurs Fachtherapeut*in Wunde ICW® befähigt Wundexpert*innen mit erweiterten handlungsbezogenen Fähigkeiten, die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden zu übernehmen. Die Weiterbildung zielt außerdem darauf ab. die Organisation von stationären und ambulanten wundversorgenden Einheiten zu gestalten sowie die kommunikativen Kompetenzen in der Patienteninteraktion auszubauen. Ergänzend werden die erforderlichen Fähigkeiten zur Netzwerkkoordination entwickelt. Fokussiert werden die krankheitsspezifische Versorgung von Betroffenen und die Prävention von chronischen Wunden im ambulanten sowie stationären Bereich.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Erweitertes Verständnis zu Ursachen und Krankheitsgeschehen der typischen chronischen Wunden | Wissen über seltene Wundursachen | Umfassende Kenntnisse der gängigen Maßnahmen zur Wundversorgung bzw. Wundbehandlung | Fähigkeiten, kausaltherapeutische Maßnahmen zu unterstützen oder anzuwenden | Wissen über spezielle Maßnahmen | Fertigkeiten zur Handhabung von Hilfsmitteln | Kenntnisse und Fähigkeiten zum Aufbau und Management einer wundversorgenden Einrichtung Erarbeitung von Verfahrensanweisungen, Dokumentationsplänen und Arbeitsabläufen Vorbereitung zu Zertifizierungsverfahren zum Wundsiegel ICW®

Darüber hinaus ist in Ergänzung eine 40-stündige Hospitation zu absolvieren. Diese kann in einer Einrichtung durchgeführt werden, die schwerpunktmäßig die Versorgung von Patient*innen mit chronischen Wunden gewährleistet (z. B. Wundambulanz/ Wundsprechstunde, diabetische Fußambulanz sowie Podologenpraxis).

ABSCHLUSS

Zertifikat Fachtherapeut*in Wunde ICW® (Modul 1 und/oder Modul 2-5) Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Fachtherapeut*in Wunde (Modul 1 und/oder Modul 2-5)

Nach bestandener Prüfung des gesamten Kurses erwerben Sie den Abschluss als Fachtherapeut*in Wunde ICW®. Das Zertifikat ist 5 Jahre gültig. Eine Erneuerung des Zertifikats erfolgt unter der Voraussetzung, dass jährliche Nachweise über registrierte Fortbildungen bei anerkannten Bildungsträgern ICW/PersCert TÜV und Berufspraxis erbracht werden.

HINWEISE

Bei dem Modul 1 handelt es sich um eine spezifische Zusatzqualifikation zur Versorgung von chronischen und schwer heilenden Wunden in der ambulanten Pflege. Dieser Kurs richtet sich an alle Wundexperten*innen ICW®, die den Umfang ihrer Weiterbildung nach den neuen HKP-Rahmenempfehlungen auf mindestens 84 UE erweitern müssen. Mit dem Wundexperten*in ICW® (56 UE) und dem Modul 1 (32 UE) plus Prüfung werden die HKP-Rahmenempfehlungen mit 88 UE erfüllt.

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Modul 1: Pflegende mit gültigem Zertifikat Wundexperte*in ICW® Modul 2-5: Pflegende mit gültigem Zertifikat Wundexperte*in ICW® und gültigem Zertifikat Modul 1 Fachtherapeut*in Wunde ICW® Absolventen anderer Bildungsmaßnahmen auf Anfrage und nach Angleichsprüfung

KURSLEITUNG

Gertrud Schröder Anke Bültemann

TEILNEHMER

15 - 20

DAUER | ZEIT

Modul 1: 32 UE + 60 Minuten Klausur Modul 2-5: 88 UE + 120 Minuten Prüfungsklausur, 20 Minuten Kolloguium zzgl. insgesamt 40 Std. Hospitation in wundversorgenden Einrichtungen Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PRFISE

siehe im Internet inkl. Lernmaterial je zzgl. ICW®-Prüfungs- und Bearbeitungsgebühr / zzgl. MwSt.

Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

im Internet unter www.lembke-seminare.de WEITERBILDUNGEN fachspezifisch

INTENSIV- UND BEATMUNGSPFLEGE IN KOOPERATION MIT DER BAWIG

// BaWiG Basis, Experte und Kids



Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

Finden Sie Ihren Weg in der außerklinischen Intensiv- und Beatmungspflege. Dieses interessante und abwechslungsreiche Aufgabenfeld bietet Ihnen gute Entwicklungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen. Als examinierte Pflegekraft für Gesundheits- und Krankenpflege für Erwachsene oder Kinder sowie Altenpflege können Sie sich mit unserem Kursangebot optimal für selbständiges Handeln in der Außerklinischen Intensivpflege weiterqualifizieren.

Unsere Weiterbildungen als Pflegefachkraft und Pflegeexperte für außerklinische Intensivpflege richten sich nach den S2k-Leitlinien und orientieren sich an Empfehlungen anerkannter Fachgesellschaften (DGF, Digab, Knaib, CNI). Insbesondere erfüllen sie aber sämtliche Vorgaben der aktuellen Bundesrahmenempfehlung HKP nach §132a Abs.1 SGB V – sie sind von Kostenträgern anerkannt und prüfsicher für den Medizinischen Dienst.

Die Kurse werden in Kooperation von unserem Partner, der für die Außerklinische Intensivpflege spezialisierten und führenden BaWiG Bildungsakademie, durchgeführt.

Die Theorieteile finden deutschlandweit in den Seminarzentren und als Online-Seminar statt. Erfahrene Dozenten vermitteln Ihnen praxisnah fundiertes Fachwissen für die qualifizierte Versorgung von beatmungspflichtigen Menschen im außerklinischen Bereich. Das anerkannte BaWiG-Zertifikat eröffnet Ihnen beruflich neue Perspektiven und ermöglicht es Ihnen, sicher den medizinisch-pflegerischen und psychologischen Qualitätsansprüchen und den Vorgaben der Kostenträger gerecht zu werden.

Ihre Vorteile:

- · Deutschlandweit in Kooperation mit unserem Beatmungs-Spezialisten BaWiG
- · Erfahrene Dozenten aus der Praxis
- · Günstig planbar: 50:50 online und Präsenz
- · Von Kostenträgern (z.B. vdek, AOK) anerkannt
- · Verlässlich prüfsicher vor dem Medizinischen Dienst
- · Ihre Qualifikation als Pflegefachkraft oder Pflegeexperte
- · Spezialisierung Pädiatrie möglich
- · Arbeitgeber-Beratungs-Service
- · Individuelle Betreuung



Reservieren Sie sich noch heute Ihren Weiterbildungsplatz (Präsenz und Online möglich):

- >> Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung (BaWiG Basis)
- >> Pflegeexperte für außerklinische Beatmung (BaWiG Experte)
- >> Pflegefachkraft für pädiatrische außerklinische Beatmung (BaWiG Kids)



Scannen Sie den QR-Code, um weitere Informationen (Ausschreibungen, Termine, Standorte, Anmeldung etc.) zu bekommen:







BLENDED LEARNING

- · ist eine Mischung aus eLearning (Fachwissen wird mit Hilfe von elektronischen Medien vermittelt) und Präsenzveranstaltungen
- · verbindet die positiven Elemente beider Lernformen:
 - kostengünstig durch geringere Abwesenheits- und Reisezeiten
 - 2) zeitlich flexibel planbar
 - 3) motivierend durch Erfahrungsaustausch mit Tutoren und anderen Teilnehmern

Haben Sie Fragen?

Jennifer Giese und Constanze Eschler helfen Ihnen gern weiter:

040.611 618-0 info@lembke-seminare.de







PDL-FERNLEHRGANG BASIS:



VERANTWORTLICHE PFLEGEFACHKRAFT

// gemäß § 71 SGB XI und den Maßstäben und Grundsätzen (MuG) nach § 113 SGB XI sowie in Anlehnung an die Hamburger Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 19.07.2022

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Der PDL-Fernlehrgang Basis bietet die Möglichkeit, sich mit selbstgesteuerten Lernmethoden berufsbegleitend zu qualifizieren. Dabei wird auf das moderne Konzept des "blended learning" gesetzt: Die Inhalte der jeweiligen Lern- und Kompetenzbereiche werden selbstständig erarbeitet und an einem jeweils dazugehörigen (virtuellen) Präsenztag vertieft. Während des gesamten Lehrgangs stehen den Teilnehmer*innen die Fachexperten der jeweiligen Lerneinheiten und die Kursleitungen unterstützend zur Seite.

Die Fortbildung umfasst 500 UE. Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die sich in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern für Leitungsaufgaben qualifizieren möchten. Sie ist Voraussetzung für die Teilnahme am PDL-Fernlehrgang Aufbau: Leitende Pflegefachkraft/Stationsleitung.

Der Abschluss des PDL-Fernlehrgangs Basis: Verantwortliche Pflegefachkraft eignet sich für Funktionen wie Wohnbereichsleitung, Teamleitung, Einsatzleitung, z.B. in der stationären Langzeitpflege, ambulanten Diensten, Betreuungseinrichtungen und der Eingliederungshilfe.

Dieser Fernlehrgang entspricht den Vorgaben zur Verantwortlichen Pflegefachkraft gemäß § 71 SGB XI und den Maßstäben und Grundsätzen (MuG) nach § 113 SGB XI. Die Inhalte, die Struktur und die zu erreichenden Kompetenzen sind an der Hamburger Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 19.07.2022 angelehnt.

KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG

Es werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, z.B. Selbstkompetenz, Professionalisierung und Personalführung, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus. LERNBERFICHE

Steuerung und Gestaltung berufsspezifischer Prozesse | Personalführung und -entwicklung | Management | Organisationsentwicklung und -gestaltung KOMPETENZBEREICHE

Steuerung und Gestaltung der personenbezogenen Dienstleistung II | Personalführung | Personalentwicklung | Berufspolitische Grundlagen

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Verantwortliche Pflegefachkraft entsprechend § 71 SGB XI und den Maßstäben und Grundsätzen nach § 113 SGB XI

HINWEISE

Bitte beachten Sie die bundeslandspezifischen Vorgaben (Qualitäts- und Personalverordnungen und Weiterbildungsverordnungen) und die Verträge mit Ihren Kostenträgern. Nachweis der geforderten Kompetenzen ist auch über ein **Portfolio-Verfahren** möglich (siehe S. 12). Wir beraten Sie gern!

VORAUSSETZUNGEN

PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera



Dieser Fernlehrgang entspricht unserem Präsenzlehrgang Leitung – Niveaustufe Basis (siehe S. 9).

TERMIN

siehe im Internet unter



Präsenz-/Prüfungstage in Hamburg und Stuttgart

ZIELGRUPPE

Zukünftige Leitungen in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Basis im Geltungsbereich des Hamburger Wohn- und Betreuungsgesetzes (HmbWBG)

KURSLEITUNG

Thomas Albrecht Anja Schneider

DAUER | ZEIT

500 UE

berufsbegleitend/80% Fernlernanteile empfohlene Lehrgangsdauer: 12 Monate mit einer durchschnittlichen Lernzeit von 10 Std./Woche 13 (virtuelle) Präsenztage

PREIS

siehe im Internet

Bei der Buchung von Kombinationen (z.B. PDL-Fernlehrgang Basis und Aufbau) gibt es Rabatte und Fördermöglichkeiten – rufen Sie uns gern an.

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10% Rabatt

Bildungsgutschein ist möglich

PDL-FERNLEHRGANG AUFBAU:

LEITENDE PFLEGEFACHKRAFT/STATIONSLEITUNG

// in Anlehnung an die Hamburger Fortbildungs- und Prüfungsordnung vom 19.07.2022



LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Der PDL-Fernlehrgang Aufbau bietet die Möglichkeit, sich mit selbstgesteuerten Lernmethoden berufsbegleitend zu qualifizieren. Dabei wird auf das moderne Konzept des "blended learning" gesetzt: Die Inhalte der jeweiligen Module werden selbstständig erarbeitet und an einem jeweils dazugehörigen Präsenztag vertieft. Während des gesamten Lehrgangs stehen den Teilnehmer*innen die Fachexperten der jeweiligen Lerneinheiten unterstützend zur Seite.

Die Fortbildung umfasst 300 UE. Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die sich in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern für Leitungsaufgaben qualifizieren möchten.

Der Abschluss des PDL-Fernlehrgangs Aufbau: Leitende Pflegefachkraft/Stationsleitung eignet sich für Funktionen wie Stationsleitung, Pflegedienstleitung oder Einrichtungsleitung mit begrenzten Leitungsbefugnissen in kleinen Einrichtungen, z.B. in der stationären Langzeitpflege, ambulanten Diensten, Betreuungseinrichtungen und der Eingliederungshilfe oder Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus.

KOMPETENZZIELE DER FORTBILDUNG

Aufbauend auf den Kompetenzen der Niveaustufe Basis (verantwortliche Pflegekraft) werden berufliche Handlungskompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen weiter vertieft, z. B. Recht, Personalmanagement, Wissenschaft und Forschung, erworben, aber auch Sozial- und Methodenkompetenzen gefördert. Die Kompetenzbereiche werden im gesamten Lehrgang durch Einsatz entsprechender Methodik und Didaktik kontinuierlich trainiert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.

LERNBEREICHI

Steuerung und Gestaltung berufsspezifischer Prozesse | Personalführung und -entwicklung | Management | Organisationsentwicklung und -gestaltung

KOMPETENZBEREICHE

Steuerung und Gestaltung der personenbezogenen Dienstleistung II | Personalführung | Personalentwicklung | Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Organisationsgestaltung

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Leitende Pflegefachkraft/Stationsleitung

HINWEISE

Bitte beachten Sie die bundeslandspezifischen Vorgaben (Qualitäts- und Personalverordnungen und Weiterbildungsverordnungen) und die Verträge mit Ihren Kostenträgern.

VORAUSSETZUNGEN

PC-Kenntnisse, ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera



Dieser Fernlehrgang entspricht unserem Präsenzlehrgang Leitung – Niveaustufe Aufbau (siehe S. 10).

TERMIN

siehe im Internet unter



Präsenztage in Hamburg

ZIELGRUPPE

Zukünftige Leitungen in Einrichtungen, Diensten und Krankenhäusern – Niveaustufe Aufbau im Geltungsbereich des Hamburger Wohn- und Betreuungsgesetzes (HmbWBG), die die Niveaustufe Basis (entsprechend der gültigen Hamburger Verordnung) erfolgreich abgeschlossen haben

KURSLEITUNG

Thomas Albrecht | Ania Schneider

DAUER | ZEIT

300 UE

empfohlene Lehrgangsdauer: 10 Monate / 9 Präsenztage

PREIS

siehe im Internet Mitglieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

Die Kombination der PDL-Fernlehrgänge Basis und Aufbau mit insgesamt 800 UE entspricht den DKG-Richtlinien für die Leitung einer Organisationseinheit im Krankenhaus (Stationsleitung) und ist von der DKG als gleichwertig anerkannt.

Frühere Stationsleitungs-Weiterbildunger werden als Zugangsvoraussetzung für den PDL-Fernlehrgang Aufbau nach Sichtung (siehe Hinweise link) anerkannt.

VERWALTUNGSAUFGABEN

-14

NEU

IN PFLEGE- UND BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

// Fernlehrgang mit virtuellem Präsenzunterricht

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Pflege- und Betreuungseinrichtungen verzeichnen unverändert starke Wachstumsraten. Mit der großen Bandbreite der Leistungsangebote steigt auch der Anspruch an eine professionelle Organisationsstruktur.

Einer Überlastung der Leitungen kann durch Sie als qualifizierte Mitarbeiter*innen im Bereich der Verwaltung erfolgreich entgegengewirkt werden. Um die zunehmende Komplexität der Aufgaben, die zum großen Teil im Verantwortungsbereich der Pflegedienstleitungen liegen, zukünftig wirtschaftlich und effektiv zu bewältigen, sind qualifizierte Verwaltungsmitarbeiter*innen unverzichtbar. Sie übernehmen vielfältige Aufgaben, betreuen Kunden und ihre Angehörigen, Mitarbeiter*innen und Kooperationspartner und übernehmen organisatorische und administrative Arbeiten. Damit unterstützen und entlasten Sie die Leitungen und ermöglichen eine professionelle Organisation der Pflege- und Betreuungseinrichtungen.

Mit diesem Lehrgang haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation und Kundenberatung, Büroorganisation, Leistungsabrechnung, Verordnungsverwaltung, Finanzbuchhaltung u.v.m. zu erweitern. Die Weiterbildung vermittelt praxisorientierte Inhalte, die den Grundstein für eine professionelle und strukturierte Verwaltungsabteilung legen.

Der Lehrgang startet mit insgesamt 16 kompakten Unterrichtseinheiten. Diese finden an 4 Tagen mit je 4 virtuellen Unterrichtsstunden statt und bilden die Grundlage für die Teilnahme an 6 weiteren Modulen. Durch die virtuelle Teilnahme am Präsenzunterricht können Ausfallzeiten und Reisekosten minimiert werden.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Es werden Fachkompetenzen aus unterschiedlichen Bereichen, aber auch Sozialund Methodenkompetenzen, gefördert. Der Lehrgang zeichnet sich durch einen hohen Theorie-Praxis-Transfer aus.

THEMENSCHWERPUNKTE

Grundlage: Einführung in die Büroorganisation: Struktur der Pflegeeinrichtung, Kommunikation intern und extern, Büroorganisation (16 UE)

Modul 1: Bestellwesen inkl. Verordnungsverwaltung, Rezept- und

Medikamentenbestellungen, Pflegehilfsmittel, Büromaterial (8 UE)

Modul 2: Patientenakten, Stammdatenpflege (8 UE)

Modul 3: Vorbereitung für die Finanzbuchhaltung, Rechnungsprüfung,

Kassenführung (8 UE)

Modul 4: Patientenbuchhaltung, Vorbereitung der Leistungsabrechnung (8 UE)

Modul 5: Personalbuchhaltung, Kontrolllisten, Vorbereitung der

Personalabrechnung (4 UE)

Modul 6: QM, Beschwerdemanagement (8 UE)

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH

Verwaltungsaufgaben in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

VORAUSSETZUNGEN

Ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera (Audio-Video)

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Mitarbeiter*innen im Bereich des Empfangs und der Verwaltung in ambulanten und stationären Pflegeund Betreuungseinrichtungen, die ihre Fachkompetenzen vertiefen möchten

KURSLEITUNG

Bianca Gogolin

DAUER | ZEIT

4 Tage Einführung mit je 4 UE (16 UE) und 6 Module aufgeteilt in 11 Tage à 4 UE (44 UE) virtueller Unterricht, bitte Terminplan anfordern Unterrichtszeit 14.00 – 17.15 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter

www.lembke-seminare.de

Ist das die richtige Qualifikation für mich?

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

LEITENDE FACHKRAFT IN DER BETREUUNG

// berufliche Handlungskompetenz zur Führung und Organisation in der Betreuung

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Die Weiterbildung zur Leitenden Fachkraft in der Betreuung soll das fachliche Wissen zur Führung und Organisation der sozialen Betreuung einer stationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung vermitteln. Zusätzlich werden diese Leitungskräfte auch in ambulanten Diensten und spezialisierten Betreuungsdiensten eingesetzt. Im Rahmen der Pflegestärkungsgesetze wurden für alle Pflegebedürftigen die Ansprüche auf Betreuungsleistungen verbessert. In der stationären und teilstationären Pflege stehen allen pflegebedürftigen Bewohnern*innen bzw. Pflegegästen zusätzliche Betreuungsangebote offen. In der ambulanten Pflege wurden Betreuungs- und Entlastungsleistungen mit dem PSG II ab 2017 ebenfalls zu Regelleistungen der Pflegeversicherung.

Es zeigt sich, dass diese Betreuungsangebote geplant, strukturiert und koordiniert werden müssen. Neben der Sicherstellung einer guten Qualität erfordert es auch Führungskompetenz, um den wachsenden Ansprüchen der Pflegekunden wie auch der Betreuungskräfte bei der Versorgung mit Betreuungsleistungen gerecht zu werden.

THEMENSCHWERPUNKTE

- · Personalführung und Personalentwicklung
- Durchführung verschiedener Beratungssituationen
 (u. a. Konfliktberatung, Anleitung von Praktikantinnen)
- · Arbeitsorganisation/Arbeitsablauforganisation
- Konzeptentwicklung
- · Strukturierte Weitergabe von Informationen (z. B. bei Fallbesprechungen)
- · Qualitätssicherung und -weiterentwicklung
- · Rechtliche Hintergründe
- · Gerontopsychiatrische Erkrankungen
- · Erweiterung der beruflichen Kompetenzen (u. a. Kommunikation)

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Leitende Fachkraft in der Betreuung

HINWEIS

Die geforderte jährliche Rezertifizierung der Betreuungskräfte (\S 43b SGB XI) wird mit dieser Weiterbildung für das jeweilige Jahr absolviert.

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Sozialpädagogen*in, Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in, Sozialarbeiter*in, Ergotherapeut*in, Kunsttherapeut*in, Betreuungsassistenten*in mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung in einer stationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung oder einem ambulanten Dienst, Mitarbeiter*innen der sozialen Betreuung

KURSLEITUNG

Antje Kafke

TEILNEHMER

15 - 20

DAUER | ZEIT

230 UE berufsbegleitend 20 % Präsenzunterricht, 80 % virtueller Unterricht

Unterrichtszeit 16.00 - 20.15 Uhr und 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

QUALITÄTSMANAGEMENT-BEAUFTRAGTE*R



// für Einrichtungen des Gesundheitswesens/Fernlehrgang mit nur 7 Tagen Präsenzund 3 Tagen virtuellem Unterricht

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem (QMS) ist die Voraussetzung für den Erfolg eines Unternehmens (z.B. Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen oder Krankenhäuser) am Markt. Im Gesundheitswesen gibt es zusätzlich spezifische Anforderungen, die an den Aufbau und die Umsetzung eines QMS gestellt werden. Grundlage sämtlicher moderner QMS ist die internationale Norm DIN EN ISO 9001:2015 (ISO 9001), in der die grundsätzlichen Anforderungen an ein prozessorientiertes System dargelegt sind.

Die Grundsätze internationaler Qualitätsnormen finden sich in allen Standards und Anforderungskatalogen, die die jeweiligen Spitzenverbände für die Überwachung und Zertifizierung von QMS in Gesundheitseinrichtungen entwickelt haben. Ein grundsätzliches Verständnis der DIN EN ISO 9001:2015 und deren Verknüpfung mit den Qualitätsstandards im Gesundheitswesen ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit als Qualitätsmanagementbeauftragte*r oder Qualitätsverantwortliche*r im Gesundheitswesen.

Ziel ist es u.a. in den Selbstlernphasen sowie an den Präsenztagen die theoretischen Grundlagen von Qualitätsmanagementsystemen (TQM, EFQM, KTQ) mit der praktischen Arbeit als Qualitätsverantwortliche*r in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu verknüpfen. Anhand von Beispielen aus der Arbeitswelt werden die gesundheitsund pflegerelevanten Anforderungen aus der DIN EN ISO 9001:2015 und anderer Qualitätsstandards, auf die tägliche Arbeit mit Patienten*innen/Bewohner*innen/ Klienten*innen heruntergebrochen, vermittelt. Die Teilnehmenden des Lehrgangs lernen dabei, die Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements im Rahmen der jeweiligen Qualitätsvorgaben zu gebrauchen und in der eigenen Einrichtung gezielt anzuwenden.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015
- Spezifische Systeme im Gesundheitswesen
- Handbücher und Prozesse
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Kennzahlen und Befragungen
- Kundenorientierung und Beschwerdemanagement
- Organisationslehre, Qualitäts- und Projektmanagement im Dienstleistungsbereich
- Kommunikation, Selbstmanagement und Moderation von Qualitätszirkeln

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Qualitätsmanagement-Beauftragte*r für Einrichtungen im Gesundheitswesen

VORAUSSETZUNGEN

Ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera (Audio-Video)



Die Weiterbildung zum/zur Qualitätsmanagement-Beauftragte*r bieten wir auch als Präsenzlehrgang an (siehe S. 14).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Mitarbeiter*innen und Leitungskräfte aus Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, z.B. Krankenhäuser, Behinderten-, Rehabilitätionsund Pflegeeinrichtungen

KURSLEITUNG

Anja Schneider

TEILNEHMER

8 - 16

DAUER | ZEIT

insgesamt 164 Std. berufsbegleitend, davon 84 Std. Online-Selbstlernphasen, 7 Tage Präsenzunterricht in Hamburg und 3 Tage virtueller Unterricht gemäß Terminplan

Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Mitalieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

PRAXIS-**ANLEITER*IN**



// Ist Ihr Betrieb ein attraktiver Ausbildungsort?

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

"Lebenslanges Lernen" - das passende Motto für diese Weiterbildung. Sie sind gefragt, Ihr Wissen aktuell zu halten und weiterzugeben. Wir unterstützen Sie dabei! Das Lernen in einem Fernlehrgang im digitalen Zeitalter erleichtert Ihnen die Weiterbildung durch überwiegend selbstgesteuertes, selbständiges Arbeiten an Texten und Aufgaben, die Sie von uns erhalten. Im Hintergrund haben Sie uns als Partner an Ihrer Seite. Wir unterstützen Sie dabei, das Handwerkszeug für eine gute und qualitativ hochwertige Ausbildungskompetenz als Praxisanleiter*in zu erreichen. Das Konzept des Fernlehrgangs ist darauf ausgerichtet, dass Sie lernen, wann es Ihre Zeit neben Beruf und/oder Familie zulässt. Anhand von Lehrbriefen erarbeiten Sie sich neues Wissen selbst. An den überwiegend virtuellen Präsenzveranstaltung wird das Gelernte vertieft und gefestigt. Sie werden erfahren, wie viel Spaß erfolgreiches

Wenn Sie Lust haben auf eigene berufliche Entwicklung und darauf, sich an der kompetenzorientierten Ausbildung von Pflegefachpersonen zu beteiligen, freuen wir uns, Sie in unserem Praxisanleiter*in-Fernlehrgang begrüßen zu dürfen.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Ausbilden auch Ihnen selbst macht.

Entwicklungs- und Lernpsychologie | Lernen und Lerntypen | Jugendliche in der Ausbildung/Motivationstheorie | Organisation und Anleitung von Lernen/Lernziele/ Rollenspiel, mit praktischen Übungen in der Präsenzphase | Lerntheoretische Ansätze/Lernfeldkonzeption/Handlungskompetenz/betriebliche Ausbildung | Lernberatung/-Tagebuch | Methoden der Anleitung (4-Stufen-Methode/Leittext/ Wochenthema) | Bewertungskriterien/Evaluation/Bewertung/Fallorientierte schriftliche Prüfung | Generalistik

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Praxisanleiter*in im Gesundheitswesen

VORAUSSETZUNGEN

Ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera (Audio-Video)

HINWEISE

Lembke Seminare und Beratungen GmbH übernimmt keine Verantwortung zur Anerkennung der Weiterbildung, wenn Kostenträger oder zuständige Behörden aufgrund landesspezifischer Besonderheiten und Vorgaben im Bundesland der/des Teilnehmers*in das erworbene Zertifikat nicht anerkennen.

Interessent*innen aus anderen Bundesländern können nach einer internen Einzelfallentscheidung an diesem Fernlehrgang teilnehmen.

Für Teilnehmer*innen mit einer PDL-Weiterbildung können Inhalte anerkannt werden bitte sprechen Sie uns an. Weitere Standorte auf Anfrage.



Die Weiterbildung zur/zum Praxisanleiter*in bieten wir auch als Präsenzlehrgang an (siehe S. 16).



Seminare zur Rezertifizierung finden Sie im Seminarprogramm auf den Seiten 28 - 31.

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



Präsenztage in Stuttgart

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Krankenschwestern, Krankenpfleger, Altenpfleger*innen, Hebammen und weitere Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen

KURSLEITUNG

Madlen Kersten | Ute Weidlich

TEILNEHMER

15 - 22

DAUER | ZEIT

304 UE, davon 8 Präsenztage (davon 7 Tage im virtuellen Kursraum) und 1 Präsenztag Prüfung, 244 UE eLearning Unterrichtszeit 08.30 - 15.30 Uhr

PREIS

siehe im Internet

Mitalieder von Kooperationspartnern (z.B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

FERNLEHRGÄNGE

PFLEGEBERATER*IN

NACH § 45 SGB XI



// für eine abrechenbare Leistung mit den Pflegekassen

// Live-Unterricht in einem virtuellen Kursraum

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Nach § 45 SGB XI können ambulante Dienste neben Beratungsgesprächen nach § 37 SGB XI im häuslichen Umfeld auch individuelle häusliche Schulungen durchführen und mit den Pflegekassen abrechnen. Diese online-basierte Fortbildung qualifiziert Sie, im Bereich der Rahmenverträge nach § 45 SGB XI Individualberatungen und -schulungen durchzuführen.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Kommunikative Kompetenzen im Beratungs-, Anleitungs- und Schulungsprozess: theoretische und praktische Grundlagen der Kommunikation in Beratung und Schulung
- Grundlagen und Gestaltung der Pflegeberatung: konzeptionelle Voraussetzungen einer kompetenten Pflegeberatung unter p\u00e4dagogischen, methodischen und didaktischen Aspekten
- Exemplarische Beratungssituationen:
 Fallbeispiele konkreter Beratungen von pflegenden Angehörigen und Pflegebedürftigen
- · Allgemeine rechtliche Grundlagen zur Pflegeberatung
- · Abschlusstest und Evaluation

Unterstützt wird diese Fortbildung mit unserer Lern- und Kommunikationsplattform und einem virtuellen Kursraum (eine Anleitung zur Installation erhalten Sie 14 Tage vor Beginn der Fortbildung). Die Lehrinhalte werden während des virtuellen Unterrichts gemeinsam mit Ihrer/Ihrem Dozenten*in erarbeitet und Sie können jederzeit Fragen stellen. Alle virtuellen Unterrichtssequenzen werden aufgezeichnet und stehen nach der Veranstaltung bis zum Kursende zur Verfügung. Ergänzend erhalten Sie die Unterrichtsmaterialien auf unserer Lernplattform. Der kollegiale Austausch in Ihrer Lerngruppe und die fachliche Begleitung durch die Lehrgangsleitung sichern das Feedback.

Technische Voraussetzungen: internetfähiger PC oder Tablet mit externer oder integrierter Webcam | wir empfehlen ein Headset für die bessere Ton- und Sprachqualität | aktueller Internetbrowser

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Pflegeberater*in

HINWEIS

Der bpa Hamburg bietet einen Aufbaukurs für Pflegeberater zu aktuellen Änderungen und Abrechnungsmodalitäten gemäß der Rahmenvereinbarungen an.



Die Weiterbildung zum/zur Pflegeberater*in nach § 45 SGB XI bieten wir auch als Präsenzlehrgang an (siehe S. 17).

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen mit mindestens 2-jähriger
Berufserfahrung und ausreichenden
Kenntnissen in der häuslichen Pflege;
Pflegedienste, die der Rahmenvereinbarung nach § 45 SGB XI beigetreten sind

KURSLEITUNG

Anja Schneider

TEILNEHMER

12 - 15

DAUER | ZEIT

25 UE / 5 Termine als Web-Seminare von 16.00 - 19.15 Uhr (je 4 UE) und 1 Termin von 16.00 - 20.15 Uhr (5 UE)

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10% Rabatt

FINANZIERUNG | RABATTE

Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

INTENSIV- UND BEATMUNGSPFLEGE IN KOOPERATION MIT DER BAWIG

// BaWiG Basis, Experte und Kids



Auch als Inhouse-Schulung geeignet.

Finden Sie Ihren Weg in der außerklinischen Intensiv- und Beatmungspflege. Dieses interessante und abwechslungsreiche Aufgabenfeld bietet Ihnen gute Entwicklungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen. Als examinierte Pflegekraft für Gesundheits- und Krankenpflege für Erwachsene oder Kinder sowie Altenpflege können Sie sich mit unserem Kursangebot optimal für selbständiges Handeln in der Außerklinischen Intensivpflege weiterqualifizieren.

Unsere Weiterbildungen als Pflegefachkraft und Pflegeexperte für außerklinische Intensivpflege richten sich nach den S2k-Leitlinien und orientieren sich an Empfehlungen anerkannter Fachgesellschaften (DGF, Digab, Knaib, CNI). Insbesondere erfüllen sie aber sämtliche Vorgaben der aktuellen Bundesrahmenempfehlung HKP nach §132a Abs.1 SGB V – sie sind von Kostenträgern anerkannt und prüfsicher für den Medizinischen Dienst.

Die Kurse werden in Kooperation von unserem Partner, der für die Außerklinische Intensivpflege spezialisierten und führenden BaWiG Bildungsakademie, durchgeführt.

Die Theorieteile finden deutschlandweit in den Seminarzentren und als Online-Seminar statt. Erfahrene Dozenten vermitteln Ihnen praxisnah fundiertes Fachwissen für die qualifizierte Versorgung von beatmungspflichtigen Menschen im außerklinischen Bereich. Das anerkannte BaWiG-Zertifikat eröffnet Ihnen beruflich neue Perspektiven und ermöglicht es Ihnen, sicher den medizinisch-pflegerischen und psychologischen Qualitätsansprüchen und den Vorgaben der Kostenträger gerecht zu werden.

Ihre Vorteile:

- · Deutschlandweit in Kooperation mit unserem Beatmungs-Spezialisten BaWiG
- · Erfahrene Dozenten aus der Praxis
- · Günstig planbar: 50:50 online und Präsenz
- · Von Kostenträgern (z.B. vdek, AOK) anerkannt
- · Verlässlich prüfsicher vor dem Medizinischen Dienst
- \cdot Ihre Qualifikation als Pflegefachkraft oder Pflegeexperte
- · Spezialisierung Pädiatrie möglich
- Arbeitgeber-Beratungs-Service
- · Individuelle Betreuung



Reservieren Sie sich noch heute Ihren Weiterbildungsplatz (Präsenz und Online möglich):

- >> Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung (BaWiG Basis)
- >> Pflegeexperte für außerklinische Beatmung (BaWiG Experte)
- >> Pflegefachkraft für pädiatrische außerklinische Beatmung (BaWiG Kids)



Scannen Sie den QR-Code, um weitere Informationen (Ausschreibungen, Termine, Standorte, Anmeldung etc.) zu bekommen:



48



ALLTAGSBEGLEITER*IN/ BETREUUNGSKRAFT (160 UE)



// jederzeit individueller Einstieg möglich / gemäß der Richtlinien nach § 43b SGB XI in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL), zuletzt geändert durch Beschluss vom 21.10.2022 / gemäß der Maßstäbe und Grundsätze (MuG) nach § 53b SGB XI in der ambulanten Pflege vom 27.05.2011, zuletzt geändert am 24.10.2023

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Als Betreuungskraft in ambulanten und stationären Einrichtungen unterstützen Sie hilfebedürftige Menschen bei der täglichen Lebensgestaltung. Durch Zuwendung, zusätzliche Betreuung und Aktivierung wird die Lebensqualität von pflege- und hilfebedürftigen Menschen gefördert. Der Austausch mit anderen Menschen und mehr Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ist das Ziel der individuellen Betreuung. Der Fernlehrgang richtet sich an Erwachsene, die bereits als Betreuer*in arbeiten oder künftig in diesem Bereich tätig werden möchten. Der Unterricht findet am Computer statt und ist so aufgebaut, dass sich jede/r Teilnehmende die Lernzeiten selbstständig einteilen kann. Ausgebildete Teletutoren*innen begleiten die neue Form des Lernens am Computer und führen die Teilnehmenden schrittweise zum Erfolg. Der Fern-lehrgang wird bundesweit angeboten und ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Um einen direkten Praxistransfer zu garantieren, können Teilnehmer*innen, die bereits in einem Anstellungsverhältnis sind, die Betreuung durch Ihren betrieblichen Mentor wählen (Variante A) – die Kursleitung und Teletutoren*innen stehen Ihnen natürlich auch hier zur Seite. In der Variante B werden Sie ausschließlich von der Kursleitung und den Teletutoren begleitet (z.B. mit Videopräsenzunterricht) – eine gute Option für die Teilnehmer*innen, die künftig in diesem Bereich tätig sein möchten.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

- · Kommunikation und Interaktion
- Umgang mit Menschen mit Demenz oder anderen psychischen Erkrankungen
- Rechtsgrundlagen
- Aktivierung, Beschäftigung und Freizeitgestaltung
- Hauswirtschaft, Ernährungslehre
- Hygiene
- Grundlagen einiger Krankheitsbilder
- · Grundlagen pflegerischer Hilfestellungen
- Dokumentation

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH Alltagsbegleiter*in/Betreuungskraft

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



Der Einstieg ist jederzeit möglich

ZIELGRUPPE

(Künftige) Mitarbeiter*innen im Betreuungsbereich

KURSLEITUNG

Jan Grill

DAUER | ZEIT

160 UE (120 Std.) eLearning und selbstgesteuertes Lernen, Begleitung durch Teletutoren und betriebliche Mentoren

Empfohlene Lehrgangsdauer: 6 Monate

PREIS

siehe im Internet

Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. BBD, bpa) erhalten 10 % Rabatt

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de



GERONTOPSYCHIATRISCHE PFLEGE UND BETREUUNG

Z F U

// Fernlehrgang mit 10 (virtuellen) Präsenztagen

LEHRGANGSBESCHREIBUNG/LEHRGANGSZIEL

Gerontopsychiatrische Krankheiten nehmen durch die sich verändernden demografischen Bedingungen stetig zu. Dadurch verändert sich der Aufgabenbereich der Pflegenden. In diesem Fernlehrgang Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung lernen Sie, Menschen mit Demenz professionell zu pflegen, zu betreuen und zu begleiten. Zusätzlich werden Leitungskompetenzen vermittelt.

Der Fernlehrgang ist berufsbegleitend nach der Bayrischen Verordnung konzipiert und schließt mit einem staatlichen Abschluss ab. Er gliedert sich in acht Module mit einer Kombination aus ca. 80 % Fernlernanteilen und 20 % Präsenzunterricht. Durch die geringe Anzahl der Präsenztage können Ausfallzeiten und Reisekosten minimiert werden. Die Teilnehmer*innen werden in den Selbstlernphasen durch Tutoren*innen über eine eLearning-Plattform im Internet individuell betreut.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Modul 1 – Gerontopsychiatrische Erkrankungen: Einführung in gerontopsychiatrische Krankheiten und Therapiemöglichkeiten | Umgang mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen I Person-zentrierte Pflege I Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Modul 2 – Therapieansätze, Ethik, Recht: nicht-medikamentöse Therapien: z. B. Validation, Musiktherapie, Kunsttherapie, Basale Stimulation | Recht und Ethik Modul 3 – Vertiefende Gerontopsychiatrie: Herausforderndes Verhalten | Pflegeplanung und Pflegeprozess | Diff. Krankheitslehre | medikamentöse Therapie |

Assessmentinstrumente I wissenschaftliches Arbeiten

Modul 4 – Zusammenarbeit im Netzwerk: Organisation und Betreuung | Tagespflege I Wohnformen | Quartiersarbeit | Netzwerkpflege I Edukation I Betreuungskräfte I Beratungskompetenz | Projektmanagement

Modul 5 – Begleitende gerontopsychiatrische Arbeit: Biografiearbeit | pflegerische Aspekte | Ernährung | Interkulturalität I palliative Versorgungsaspekte | Sexualität und Scham in der Pflege

Modul 6 - Pädagogik: Pädagogik | kollegiale Beratung | Fallbesprechung

Modul 7 – Organisation: Qualitätsmanagement | Care- und Casemanagement | BWL-Grundlagen | Mobbing | Marketing | Dienstplanung

Modul 8 – Förderung in der Teamarbeit: Führen und Leiten | Organisationsformen | komplementäre Pflege | evidenzbasierte Pflege | Psychohygiene | Betriebswirtschaft | Supervision/Mediation

ABSCHLUSS

Zertifikat Lembke Seminare und Beratungen GmbH

Staatlicher Abschluss nach der Bayrischen Verordnung zur Ausführung des Pflegeund Wohnqualitätsgesetzes vom 27.07.2011

HINWEIS

Der Abschluss berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege oder Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung. Für den Hamburger Fernlehrgang gilt: Eine Erweiterung auf einen Umfang von 700 Stunden (Schleswig-Holstein) ist möglich. Ebenso sind die ersten 150 Stunden (mit 3 Präsenztagen) der Weiterbildung als Kernkompetenz für Wohnbereichsleitungen und Teamleitungen in der Langzeitpflege und ambulanten Pflegediensten anerkannt. Sprechen Sie uns bitte an.

VORAUSSETZUNGEN

Ein internetfähiger PC, Lautsprecher und Mikrofon, Kamera (Audio-Video)

TERMIN | KURS-NR.

siehe im Internet unter



Präsenztage in Hamburg und München

ZIELGRUPPE

Pflegefachpersonen im Gesundheitswesen, Betreuende in der Gerontopsychiatrie, z.B. Ergotherapeut*in, Logopäde*in oder ein gleichwertiger Studienabschluss

KURSLEITUNG

Christian Precht

DAUER | ZEIT

600 Std./10 Präsenztage/Möglichkeiten von virtuellem Unterricht/ 40 Stunden Hospitation Durchschnittliche Lernzeit: 10 h/Woche

PREIS

siehe im Internet Mitglieder von Kooperationspartnern (z. B. bpa) erhalten 10 % Rabatt

FINANZIERUNG/RABATTE

Partnerpreis

WEITERE INFOS

im Internet unter www.lembke-seminare.de

Rufen Sie uns für ein Beratungsgespräch an: 040.611618-0

FINANZIERUNGS-MÖGLICHKEITEN

Steuerliche Absetzbarkeit von Weiterbildungskosten

- · Kosten der Weiterbildung
- Prüfungsgebühren
- Fachliteratur
- Arbeitsmittel
- Fahrtkosten
- · Übernachtungskosten
- · Verpflegungsaufwand

Begabtenförderung

Menschen, die jünger als 25 Jahre sind, können über ein Stipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung einen Förderungszuschuss erhalten.

- · Abschluss in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf
- Förderungswürdig: Betriebswirt, Fachwirt, Weiterbildungen im Bereich der Gesundheitsfachberufe, fachübergreifende Weiterbildungen
- · Einkommens- und vermögensunabhängig
- Nicht rückzahlbar

Voraussetzungen:

· Stipendium muss vor Beginn der Weiterbildung beantragt werden Weitere Infos unter www.hk24.de

Aufstiegs- und fachspezifische Qualifizierungen im Rahmen des Projektes "care for care Hamburg. Qualifizierung in der Pflege" (seit 01.03.2021)

Kontakt und weitere Informationen unter: Tel. 040 – 60 77 46 52 0, E-Mail: careforcare@agfw-hamburg.de oder www.careforcare-hamburg.de

Bildungsgutschein

für Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen. Arbeitsagentur am Wohnort des Antragstellers entscheidet nach einem Beratungsgespräch über Ausstellung eines Bildungsgutscheins. Annahme von Bildungsgutscheinen entsprechend der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV).

Qualifizierungschancengesetz (QCG)

Das Qualifizierungschancengesetz (QCG) ist ein Förderprogramm der Bundesagentur für Unternehmen und Beschäftigte und ersetzt das WeGebAU-Programm. Damit soll die Anpassung und Fortentwicklung der beruflichen Kompetenzen ermöglicht und den Herausforderungen durch den Strukturwandel besser begegnet werden können. Die Förderkriterien sind erweitert und die Zuschüsse erhöht worden. Die Weiterbildung muss AZAV zertifiziert sein, der Kursumfang mindestens 120 Stunden betragen. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Arbeitgeberservice und/oder Ihrer Arbeitsvermittlung in Verbindung. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: www.arbeitsagentur.de/k/weiterbildung-qualifizierungsoffensive

Weiterbildungssparen

Menschen, die vermögenswirksame Leistungen ansparen, können aus ihren Sparverträgen Geld für Weiterbildung entnehmen, ohne dass die Arbeitnehmersparzulage verloren geht.

Weiterbildungsbonus Hamburg

Der Europäische Sozialfonds (ESF) und die Freie und Hansestadt Hamburg fördern Unternehmen mit max. 249 Mitarbeitern und deren Beschäftigten. Förderhöhe 50 - 75 % der Weiterbildungskosten, bis maximal 1.125.- €.

Weitere Infos unter www.weiterbildungsbonus.net

Wir übernehmen keine Haftung für Druckfehler, Unvollständigkeiten und sonstige Irrtümer.

Förderung nach dem Aufstiegsförderungsgesetz (AFBG) – Aufstiegs-BAföG

Voraussetzungen:

- · Mindeststundenzahl 400, öffentlich-rechtlich geregelte Prüfung
- · Einkommens-, alters- und vermögensunabhängig
- · Zuschuss von 40 % (nicht rückzahlungspflichtig)
- · Zinsgünstiges Darlehen (muss nicht in Anspruch genommen werden)
- · Bei bestandener Prüfung Erlass von 40 % der Darlehenssumme

Darlehenserlass bei Unternehmensgründung bis zu 66 %.

Weitere Infos unter www.aufstiegs-bafoeg.de

FORTBILDUNGSPUNKTE UND RABATTE

FORTBILDUNGSPUNKTE

Für unsere Weiterbildungen und Seminare erhalten Sie folgende Zertifizierungspunkte: Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende | Hamburger Berufsordnung für Pflegekräfte | ICW Rezertifizierungspunkte

PARTNERPREIS

Auf Angebote mit diesem Hinweis erhalten Sie 10 % Rabatt, wenn Sie einen voll zahlenden Partner aus Ihrem Unternehmen begleiten. Der Partner-Rabatt kann nicht mit anderen Rabatten kombiniert werden.

SONDERKONDITIONEN FÜR KURSTEILNEHMER

Alle Teilnehmer unserer Weiterbildungskurse können während der Dauer des Lehrgangs von Rabatten profitieren. Hier gibt es 10 % Rabatt auf Tagesseminare, einige Abendseminare können für 50 % des ausgeschriebenen Preises besucht werden.

RABATTE FÜR MITGLIEDER VON KOOPERATIONSPARTNERN

Auf fast alle Weiterbildungen und Seminare erhalten z.B. alle bpa- und BBD-Mitglieder einen Rabatt in Höhe von 10 %. Geben Sie bitte Ihre Mitgliedsnummer bei Ihrer Anmeldung an.

BILDUNGSURLAUB

Bei einigen Weiterbildungen sind Blockwochen als Bildungsurlaub anerkannt.

DATENSCHUTZ-ERKLÄRUNG

Allgemeiner Hinweis und Pflichtinformationen

Benennung der verantwortlichen Stelle

Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung laut Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) auf dieser Website ist:

Lembke Seminare und Beratungen GmbH Christoph-Probst-Weg 2 20251 Hamburg info@lembke-seminare.de

Die verantwortliche Stelle entscheidet allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (z. B. Namen, Kontaktdaten o. Ä.).

Widerruf Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung

Nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung sind einige Vorgänge der Datenverarbeitung möglich. Ein Widerruf Ihrer bereits erteilten Einwilligung ist jederzeit möglich. Für den Widerruf genügt eine formlose Mitteilung per E-Mail. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Als Betroffene*r steht Ihnen im Falle eines datenschutzrechtlichen Verstoßes ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Die zuständige Aufsichtsbehörde bezüglich datenschutzrechtlicher Fragen ist der

Hamburgische Beauftragte für Datenschutz Ludwig-Erhard-Str. 22 20459 Hamburg mailbox@datenschtz.hamburg.de

Recht auf Datenübertragbarkeit

Ihnen steht das Recht zu, Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder in Erfüllung eines Vertrags automatisiert verarbeiten, an sich oder an Dritte aushändigen zu lassen. Die Bereitstellung erfolgt in einem maschinenlesbaren Format. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung

Sie haben jederzeit im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, Herkunft der Daten, deren Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung und ggf. ein Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten. Diesbezüglich und auch zu weiteren Fragen zum Thema personenbezogene Daten können Sie sich jederzeit über die im Impressum aufgeführten Kontaktmöglichkeiten an uns wenden.

Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung

Aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der Übertragung vertraulicher Inhalte, die Sie an uns als Seitenbetreiber senden, nutzt unsere Website eine SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung. Damit sind Daten, die Sie über diese Website übermitteln, für Dritte nicht mitlesbar. Sie erkennen eine verschlüsselte Verbindung an der "https://"-Adresszeile Ihres Browsers und am Schloss-Symbol in der Browserzeile.

Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten bestellt:

Sven Mainzer
Alphonsstr. 9
22043 Hamburg
Tel.: 0172-4010820
E-Mail: datenschutz@lembke-seminare.de

Server-Log-Dateien

In Server-Log-Dateien erhebt und speichert der Provider der Website automatisch Informationen, die Ihr Browser automatisch an uns übermittelt. Dies sind:

- · besuchte Seite auf unserer Domain
- · Datum und Uhrzeit der Serveranfrage
- · Browsertyp und Browserversion
- · verwendetes Betriebssystem
- · Ursprungs-URL
- · Hostname des zugreifenden Rechners
- IP-Adresse

Es findet keine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen statt. Grundlage der Datenverarbeitung bildet Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, der die Verarbeitung von Daten zur Erfüllung eines Vertrags oder vorvertraglicher Maßnahmen gestattet.

Registrierung auf dieser Website

Zur Nutzung bestimmter Funktionen können Sie sich auf unserer Website registrieren. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich zum Zwecke der Nutzung unserer Angebote. Die bei der Registrierung abgefragten Pflichtangaben sind vollständig anzugeben. Andernfalls werden wir die Registrierung ablehnen.

Im Falle wichtiger Änderungen, etwa aus technischen Gründen, informieren wir Sie per E-Mail. Die E-Mail wird an die Adresse versendet, die bei der Registrierung angegeben wurde.

Die Verarbeitung der bei der Registrierung eingegebenen Daten erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Ein Widerruf Ihrer bereits erteilten Einwilligung ist jederzeit möglich. Für den Widerruf genügt eine formlose Mitteilung per E-Mail. Die Rechtmäßigkeit der bereits erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Wir speichern die bei der Registrierung erfassten Daten während des Zeitraums, den Sie auf unserer Website registriert sind. Ihren Daten werden gelöscht, sollten Sie Ihre Registrierung aufheben. Wir halten uns dabei an die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Kontaktformular

Per Kontaktformular übermittelte Daten werden einschließlich Ihrer Kontaktdaten gespeichert, um Ihre Anfrage bearbeiten zu können oder um für Anschlussfragen bereitzustehen. Eine Weitergabe dieser Daten findet ohne Ihre Einwilligung nicht statt.

Die Verarbeitung der in das Kontaktformular eingegebenen Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Ein Widerruf Ihrer bereits erteilten Einwilligung ist jederzeit möglich. Für den Widerruf genügt eine formlose Mitteilung per E-Mail. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitungsvorgänge bleibt vom Widerruf unberührt.

Über das Kontaktformular übermittelte Daten verbleiben bei uns, bis Sie uns zur Löschung auffordern, Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen oder keine Notwendigkeit der Datenspeicherung mehr besteht. Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere Aufbewahrungsfristen – bleiben unberührt.

Newsletter-Daten

Zum Versenden unseres Newsletters benötigen wir von Ihnen eine E-Mail-Adresse. Eine Verifizierung der angegebenen E-Mail-Adresse ist notwendig und der Empfang des Newsletters ist einzuwilligen. Ergänzende Daten werden nicht erhoben oder sind freiwillig. Die Verwendung der Daten erfolgt ausschließlich für den Versand des Newsletters.

Die bei der Newsletter-Anmeldung gemachten Daten werden ausschließlich auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) verarbeitet. Ein Widerruf Ihrer bereits erteilten Einwilligung ist jederzeit möglich. Für den Widerruf genügt eine formlose Mitteilung per E-Mail oder Sie melden sich über den "Abmelden"-Link im Newsletter ab. Die Rechtmäßigkeit der bereits erfolgten Datenverarbeitungsvorgänge bleibt vom Widerruf unberührt. Zur Einrichtung des Abonnements eingegebene Daten werden im Falle der Abmeldung gelöscht. Sollten diese Daten für andere Zwecke und an anderer Stelle an uns übermittelt worden sein, verbleiben diese weiterhin bei uns.

Cookies

Unsere Website verwendet Cookies. Das sind kleine Textdateien, die Ihr Webbrowser auf Ihrem Endgerät speichert. Cookies helfen uns dabei, unser Angebot nutzerfreundlicher, effektiver und sicherer zu machen.

Einige dieser Cookies sind "Session-Cookies". Solche Cookies werden nach Ende Ihrer Browser-Sitzung von selbst gelöscht. Hingegen bleiben andere Cookies auf Ihrem Endgerät bestehen, bis Sie diese selbst löschen. Solche Cookies helfen uns, Sie bei Rückkehr auf unserer Website wiederzuerkennen.

Mit einem modernen Webbrowser können Sie das Setzen von Cookies überwachen, einschränken oder unterbinden. Viele Webbrowser lassen sich so konfigurieren, dass Cookies mit dem Schließen des Programms von selbst gelöscht werden. Die Deaktivierung von Cookies kann eine eingeschränkte Funktionalität unserer Website zur Folge haben.

Das Setzen von diesen Performance Cookies, die zur Ausübung elektronischer Kommunikationsvorgänge oder der Bereitstellung bestimmter, von Ihnen erwünschter Funktionen (z. B. Lernsoftware, Online-Seminare) notwendig sind, erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO – "vertragsähnliche

Situation". Als Betreiber dieser Website haben wir ein berechtigtes Interesse an der Speicherung von Cookies zur technisch fehlerfreien und reibungslosen Bereitstellung unserer Dienste.

Die Nutzung von technischen Cookies auf unserer Webseite ist ohne Ihre Einwilligung möglich. Aus diesem Grund können technische Cookies auch nicht einzeln de- bzw. aktiviert werden. Allerdings haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Cookies generell in Ihrem Browser zu deaktivieren (siehe oben).

Technische Cookies

Technische Cookies gewährleisten Funktionen, ohne die Sie unsere Webseiten nicht wie vorgesehen nutzen können. Diese Cookies werden ausschließlich von uns verwendet und sind deshalb First Party Cookies. Das bedeutet, dass sämtliche Informationen, die in den Cookies gespeichert sind, an unsere Webseite zurückgespielt werden.

Technische Cookies dienen zum Beispiel dazu, dass Sie als angemeldeter Nutzer bei Zugriff auf verschiedene Unterseiten unserer Webseite stets angemeldet bleiben und so nicht jedes Mal bei Aufruf einer neuen Seite Ihre Anmeldedaten neu eingeben müssen.

Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) b DSGVO (vertragsähnliche Situation)

Zustimmungspflichte Cookies

Cookies, die weder Performance Cookies noch Technische Cookies sind, werden erst nach Ihrer Einwilligung verwendet.

Verwaltung und Löschung sämtlicher Cookies

Darüber hinaus können Sie Ihren Internet-Browser so einstellen, dass das Speichern von Cookies generell auf Ihrem Endgerät verhindert wird, bzw. Sie jedes Mal gefragt werden, ob Sie mit dem Setzen von Cookies einverstanden sind. Einmal gesetzte Cookies können Sie auch jederzeit wieder löschen. Wie all dies im Einzelnen funktioniert, finden Sie in der Hilfe-Funktion Ihres Browsers.

Bitte beachten Sie, dass eine generelle Deaktivierung von Cookies gegebenenfalls zu Funktionseinschränkungen unserer Webseite führen kann.

Stand der Datenschutzerklärung: Hamburg, 11.07.2022

TEILNAHME-BEDINGUNGEN

für Veranstaltungen (Fort- und Weiterbildungen, Seminare etc.) bei Lembke Seminare und Beratungen GmbH

1. Leistungsbeschreibung

Lembke Seminare und Beratungen GmbH wird die gebuchte Veranstaltung gemäß Beschreibung durchführen.

2. Anmeldung

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bitte benutzen Sie zur Anmeldung das entsprechende Formular der jeweiligen Ausschreibung. Mit der Anmeldung bestätigen Sie die Kenntnisnahme und Anerkennung dieser Teilnahmebedingungen.

Hinweis: Bei Veranstaltungen, die nach dem SGB III gefördert werden können, muss der Bildungsgutschein spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei uns eingereicht werden.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn die Rechnung, die als Teilnahmebestätigung gilt – unter Berücksichtigung der Zulassungsvoraussetzungen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

3. Vertragsverhältnis

Sofern neben dem Teilnehmer auch der Arbeitgeber die Anmeldung unterzeichnet, haften beide für die Bezahlung der Teilnahmegebühr als Gesamtschuldner. Das Fortbestehen des Arbeitsverhältnisses ist keine Bedingung für den Fortbestand der gesamtschuldnerischen Haftung für die Teilnahmegebühr.

4. Absage/Stornierung

Absagen (VON UNS) gibt es leider auch, falls mehr Anmeldungen eingehen als Plätze zur Verfügung stehen, nicht genügend Anmeldungen eingehen, Referenten oder Zulieferung ausfallen oder aus anderem wichtigen Grund. Das Unternehmen erstattet in diesem Fall bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurück. Dies gilt auch dann, wenn ein Ersatztermin angeboten wird und Ihnen die Teilnahme an diesem Ersatztermin nicht möglich ist.

Absagen (VON IHNEN): Sollten Sie trotz verbindlicher Anmeldung nicht teilnehmen können, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung. Wir versuchen dann, den frei gewordenen Platz anderweitig zu besetzen. Sollten wir keinen Ersatzteilnehmer finden, müssen wir die Kosten bei kurzfristiger Stornierung leider in Rechnung stellen. Sie können bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei stornieren. Danach gilt: Bei Seminaren (eintägigen Veranstaltungen) belaufen sich die Stornokosten auf max. 50 % der Teilnahmegebühren; erfolgt die Abmeldung kurzfristiger als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn, stellen wir die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung; dies gilt ebenso bei Nichterscheinen.

Bei Lehrgängen und mehrtägigen Veranstaltungen wird eine angemessene Entschädigung für entstandenen Aufwand in Rechnung gestellt. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Maßgeblich ist das Datum des Einganges im Unternehmen. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist jederzeit möglich, soweit dieser die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt. Während einer laufenden Weiterbildungsmaßnahme ist ein Teilnehmertausch nicht möglich.

Bei Veranstaltungen, die nach dem SGB III gefördert werden, ist ein Rücktritt bis 14 Tage nach Vertragsabschluss – längstens bis zum Beginn der Maßnahme – möglich, ohne dass dem Teilnehmer Kosten entstehen.

Sollte trotz Antragstellung kein Bildungsgutschein genehmigt werden, ist ebenfalls eine kostenfreie Stornierung möglich.

5. Kündigung

Während einer laufenden Fort-/Weiterbildung kann mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Kalender-Halbjahres schriftlich gekündigt werden.

Eine Kündigung ist erstmalig nach 6 Monaten möglich.

Fernunterrichtsverträge können nach erfolgtem Lehrgangsbeginn ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf der ersten 6 Monate nach Kursbeginn mit einer Frist von 6 Wochen gekündigt werden. Beginn des Lehrgangs ist die Bereitstellung der Lerninhalte und die Freischaltung des Teilnehmers auf der Lernplattform im Internet. Nach Ablauf der ersten 6 Monate nach Kursbeginn kann der Vertrag jederzeit mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Das Recht des Kursteilnehmers zur Kündigung aus wichtigem Grund (§ 626 BGB) bleibt unberührt. Als wichtiger Grund gilt bei arbeitslosen Teilnehmern, die mit Bildungsgutschein gefördert werden, auch die Arbeitsaufnahme und eine längerfristige Erkrankung.

Darüber hinaus hat auch Lembke Seminare und Beratungen GmbH das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund. Als wichtiger Grund gilt insbesondere ein Zahlungsverzug von mehr als einem Monat, Nichterscheinen, Störungen des Unterrichts oder ein Verstoß gegen die Hausordnung. Ein Ausschluss von der weiteren Teilnahme an einer Veranstaltung entbindet den Teilnehmenden nicht von der Pflicht zur Zahlung der Lehrgangskosten entsprechend o.g. Kündigungsfristen.

6. Durchführungsabweichung

Dem Unternehmen bleibt vorbehalten, aus wichtigem Grund Ersatzreferenten einzusetzen oder den Inhalt oder die Lernform der Veranstaltung angemessen zu ändern.

7. eLearning/Blended-Learning

Bei unseren eLearning-Angeboten handelt es sich, soweit nichts anderes ausgeschrieben ist, nicht um Fernlehrgänge im Sinne des Fern-USG.

8. Einverständnis Veröffentlichung von Ton- und Videoaufnahmen

Lehrveranstaltungen in Form eines Webinars werden aufgezeichnet (Bild- und Tonmaterial) und auf einer Lernplattform veröffentlicht (passwortgeschützt, jederzeit durch eingeschränkten Nutzerkreis abrufbar). Mit Abschluss des Vertrags über die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass die Aufzeichnungen angefertigt und auf der Lernplattform veröffentlicht werden. Der Teilnehmer erhält nach Zustimmung zur Veröffentlichung keine Rechte (z.B. Entgelte). Das Einverständnis ist gegenüber dem Unternehmen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar – die Aufzeichnungen werden im Falle des Widerrufs von der Lernplattform entfernt.

9. Copyright

Veranstaltungsunterlagen sind zur Nutzung durch den Teilnehmer während der Schulung und zum Nachschlagen gedacht. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, bleiben dem Unternehmen bzw. dem Rechtsinhaber vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung des Unternehmens bzw. Rechtsinhabers darf kein Teil der Veranstaltungsunterlagen in irgendeiner Form, auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder zur öffentlichen Wiedergabe benutzt werden.

Teilnahmegebüh

Unsere Teilnahmegebühren sind teilweise gemäß § 4 Nr. 21a UstG von der Mehrwertsteuer befreit. Die Teilnahmegebühren bzw. die erste Ratenzahlung sind/ist vor Veranstaltungsbeginn fällig. Grundsätzlich werden für Lernmittel keine zusätzlichen Kosten berechnet, Ausnahmen sind in der Kurs-/Seminarbeschreibung gekennzeichnet.

11. Sonstige

Die Kosten für An- und Abreise, Verpflegung sowie ggfs. anfallende Hotelkosten sind nicht im Preis enthalten. Der Teilnehmer ist verpflichtet, die am Veranstaltungsort geltenden Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Für Unfallschäden, die Beschädigung oder den Verlust von Sachen der Teilnehmer im Zusammenhang mit der Veranstaltung übernimmt das Unternehmen keine Haftung, es sei denn, der Schaden wurde von ihm oder seinen Mitarbeitern vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht. Gerichtsstand ist Hamburg, sofern beide Parteien Vollkaufleute sind.

12. Inhouse-Schulungen beim Auftraggeber

Der Auftraggeber verpflichtet sich, geeignete Räumlichkeiten und, wenn möglich, benötigte Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, die vor der Schulung mit dem Dozenten abzusprechen sind. Des Weiteren gelten die individuellen Regelungen.

Kooperation

Zur Angebotserweiterung steht die Lembke Seminare und Beratungen GmbH in Kooperationen mit ausgewählten Drittanbietern. Buchungsanfragen bei der Lembke Seminare und Beratungen GmbH für Kurse, die in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner durchgeführt werden, werden für den Nutzer klar erkennbar weitergeleitet. Erfolgt die Kursbuchung eines Kooperations-Kurses über Lembke Seminare und Beratungen GmbH, wird nicht die Lembke Seminare und Beratungen GmbH, sondern der jeweilige Kooperationspartner Vertragspartner. Die Zuständigkeit wird dem Kunden mit der Kursbuchung deutlich benannt. In diesem Fall übernimmt die Lembke Seminare und Beratungen GmbH keinerlei Gewährleistung für Inhalte und Durchführung der Kurse durch Kooperationspartner.

Hamburg, 30.10.2023

Lembke Seminare und Beratungen GmbH | Christoph-Probst-Weg 2 | 20251 Hamburg | Tel. 040.611 618-0 | Fax 040.611 618-29 | info@lembke-seminare.de | www.lembke-seminare.de

ANMELDEFORMULAR

FAX: 040/611618-29

Unterschrift Teilnehmer*in

E-MAIL: INFO@LEMBKE-SEMINARE.DE



	ANMELDEN!
Hiermit melde ich mich verbindlich an für:	
Kurs-Nr./Bezeichnung:	
Termin:	
Name/Geburtsname	
Vorname	
Geburtsdatum/-ort	
Beruf und Stellung im Betrieb	
Straße/Nr.	
PLZ/Wohnort	
Telefon privat	
Telefon dienstlich	
E-Mail-Adresse	
Arbeitgeber	
Mitgliedsnummer (z. B. bpa)	
Gesamtschuldner. Das Fortbestehen des Arbeit Teilnahmegebühr. Die Teilnahmebedingungen (w Die angegebenen personenbezogenen Daten, ir der Durchführung des entstehenden Vertragsvererhoben. Bei Vertragsende werden Ihre Daten n Eine Kostenübernahme durch den Arbeitgeber w GmbH – unabhängig von der Vertragssituation of	Arbeitgeber die Anmeldung unterzeichnet, haften beide für die Bezahlung der Teilnahmegebühr als sverhältnisses ist keine Bedingung für den Fortbestand der gesamtschuldnerischen Haftung für de vww.lembke-seminare.de/teilnahmebedingungen.html) erkenne ich mit meiner Unterschrift an. Insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bankdaten, die allein zum Zwecke erhältnisses notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigunge ach Beendigung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gelöscht. Virkt während der Gesamtlaufzeit des Weiterbildungsvertrages mit Lembke Seminare und Beratunge der/des Teilnehmers*in zu ihrem/seinem Arbeitgeber. itterbildung und die Widerrufsbelehrung wurde ich informiert.
Die Teilnahmegebühr gemäß Ausschreibung beträ	àgt:
unter Berücksichtigung von:	artnerpreis 🗆 Bildungsgutschein
(Stornierungsbedingungen gemäß unserer AC	ichtstage der Weiterbildung bzw. für ein Tagesseminar
Die Rechnung soll geschickt werden an:	☐ Teilnehmer*in☐ Arbeitgeber☐ anderer Kostenträger (bitte angeben):
Hamburg, den	

Unterschrift/Stempel Kostenträger

Wenn nicht anders angegeben, finden die Kurse und Seminare in unseren Räumen im 4. Stock im Zeughaus-Quartier im Christoph-Probst-Weg 2 statt.

Und so erreichen Sie uns:

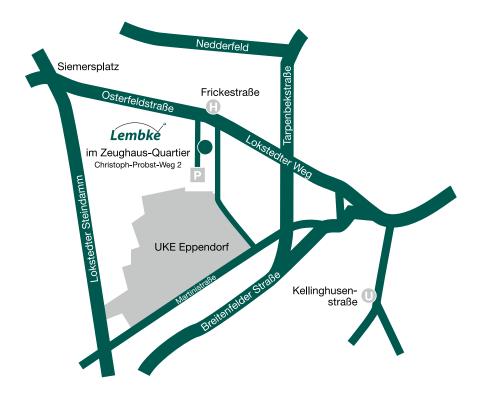
U-Bahn Kellinghusenstraße: Bus 22, Haltestelle Frickestraße

Siemersplatz: Bus 22/39, Haltestelle Frickestraße

U-Bahn Hagenbecks Tierpark: Bus 22/39, Haltestelle Frickestraße

Kostenpflichtige Parkplätze können Sie im Parkhaus des Zeughaus-Quartiers vorab bei uns buchen (begrenzte Anzahl). Eppendorf ist seit dem 21.11.2022 ein Bewohnerparkgebiet – somit ist das Parken kostenpflichtig und überwiegend zeitlich begrenzt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.hamburg.de/lbv-parken.

Unsere Veranstaltungsräume sind eingeschränkt barrierefrei. Sprechen Sie uns gern an.



Lembke Seminare und Beratungen GmbH | Christoph-Probst-Weg 2 | 20251 Hamburg Tel. 040.611618-0 | Fax 040.611618-29 | info@lembke-seminare.de | www.lembke-seminare.de